

POLO⁺¹⁰



4 197092 709501


MAYBACH


**MANCHE NENNEN ES KUNST.
WIR NENNEN ES LIEBE ZUM DETAIL.**

Um Meisterwerke zu erschaffen, braucht es Kreativität, handwerkliche Spitzenleistung und Liebe zum Detail – genau wie für die Gestaltung eines Maybach. Für beides gilt: Außergewöhnliches erreicht man nur durch fortwährendes Streben nach Perfektion; der Philosophie von Maybach, nur Bestes aus Bestem zu schaffen. Ergebnis ist ein automobiles Meisterwerk. Entdecken Sie Maybach – neu.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 15,0–15,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 350–368 g/km.
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Hausmitteilung!

Polo+10 und die Polygo Verlag GmbH haben das neue Logo des Deutschen Polo Verbands (DPV) kreiert.

Kurz vor seinem 40. Geburtstag 2012 hat sich der Deutsche Polo Verband (DPV) für ein neues Logo entschieden. Schon seit einer geraumen Weile hatte man sich in den Reihen des Deutschen Polo Verbandes Gedanken über ein neues Logo gemacht. Charakteristische Elemente wie die Raute sollten erhalten bleiben, der gesamte Auftritt jedoch moderner gestaltet werden und auch als Button oder Aufnäher funktionieren. Die Polo+10 Redaktion hat diesen kreativen Auftrag an die Grafiker und Art Direktoren weitergegeben und dem DPV eine Auswahl neuer Logo-Vorschläge präsentiert. Die Entscheidung ist gefallen.



Text: Stefanie Stütting Illustration: Polygo Verlag GmbH, Margareta Nawrocka

ELEGANZ – LEIDENSCHAFT

BUCHERER VERBINDET



DIE GERMAN POLO TOUR 2011
SPONSORED BY BUCHERER.

BUCHERER
1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN NÜRNBERG | BASEL BERN DAVOS GENÈVE INTERLAKEN
LAUSANNE LOCARNO LUGANO LUZERN ST.GALLEN ST.MORITZ ZERMATT ZÜRICH | WIEN | BUCHERER.COM



PATRAVI CHRONOGRADE

Die Durchstarter

Mehr Turniere als jemals zuvor stehen 2011 im deutschen Polokalender. Es wird spannend – und gibt viel zu tun.



Noch nicht lange her, da galt das Berenberg Polo-Derby als der Aufmacher einer jeden Polosaison. Hier und da war wohl schon mal ein Ball geschlagen worden, aber der eigentliche Saisonbeginn wurde mit der Chukkaglocke im Hamburger Polo Club eingeläutet. Das ist längst nicht mehr so. Fast 20 Turniere standen in der bereits auf Hochtouren laufenden Saison 2011 schon auf dem Programm, über die wir aktuell auf www.polo-magazin.de berichtet haben.

Dort und auf Facebook, wo wir gerade auf die 5.000 Fans zusteuern und damit die mit Abstand größte Polofangruppe im deutschsprachigen Raum sind. Immer mehr Turniere, Veranstalter, Locations – das ist der Trend. Eher mangelt es den Veranstaltungen an guten Spielern, als den Playern an Gelegenheiten. Ob das gut oder schlecht ist, sei an dieser Stelle der persönlichen Perspektive anheim gestellt. Fest steht aber: So viele Turniere wie 2011 standen noch nie zuvor im deutschen Turnierkalender des Deutschen Polo Verbandes. Der nutzt daher auch die Gelegenheit, in dieser Ausgabe über seine neuesten Aktivitäten zu berichten, zu denen auch die Einführung des von Polo+10 entworfenen neuen DPV-Logos zählt.

Außerdem stellen wir ein deutsches Team vor, das in seiner Geschichte und Ausrichtung eine bemerkenswerte Rolle im deutschen Polosport einnimmt: Das Tom Tailor Polo Team. Erst vor einigen Jahren ist Uwe Schröder in den Sport eingestiegen, setzt seitdem auf das kontinuierliche Zusammenspiel der Mannschaft und gute Pferdequalität. Der Erfolg gibt ihm recht.

Unser argentinischer Kollege Eric Weil, dem wir im April einen Besuch in Buenos Aires abgestattet haben, hat für uns die wichtigsten Ergebnisse und prominente Statements der Argentine Polo Tour eingefangen, die immer mehr Europäer – so auch das Tom Tailor Team – für sich entdecken. An dieser Stelle möchten wir unseren zahlreichen Korrespondenten und Freunden auf der ganzen Welt danken, die uns regelmäßig mit den neuesten Polonews versorgen. Herzlichen Dank an Euch!!

Wir wünschen Ihnen eine spannende Pololektüre und eine aufregende Polosaison 2011. □

Stefanie Stütting
Chefredaktion

18 Chukka 2011

Ob Beach-, Arena- oder Rasenpolo – die ersten Turniere der Saison 2011 versprechen Vorfreude auf die kommende Saison. Die besten Bilder.



Chukka

35 Rasantes Wachstum: Nach einer ebenso reise- wie spielfreudigen Saison im vergangenen Jahr hat sich das Polokarussell im Luxemburger Polo Club mit enormem Elan weitergedreht.

52 Eine neue Ära: Im österreichischen Poloclub Schloss Ebreichsdorf bei Wien stehen die Zeichen mit frischen Ideen und neuen Gesichtern auf Polopower 2011.

66 Argentine Polo Tour: Mit mehr Teams, mehr europäischen Teilnehmern und einer höheren Spielqualität als jemals zuvor.

80 Das Polo-Paradies: Die Thai Polo Open im Januar gehören zu den begehrtesten Polotermienden in Südostasien. Polo+10 war zu Besuch im Thai Polo Club von Harald Link und Nunthinee Tanner in Pattaya.

108 Kalender: Die wichtigsten Polotermine der Saison 2011 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Magazin

08 Augen auf!: Die FoxPro Equine Protection Schutzbrille – innoHorse liefert den Durchblick.

08 Austria goes Pink: Kooperation des Poloclub Schloss Ebreichsdorf und der Österreichischen Krebshilfe.

08 Toskana Polo: Sieg für Team Audi beim ersten Beach Polo Turnier in Forte dei Marmi.

09 Comeback im Paradies: Sebastian Schneberger, Sven Schneider und Petro Fernandez Llorente sicherten sich beim 2. Annual Beach Polo Cap Cana World Cup den ersten Platz.

09 Handicapliste: Die aktuellen Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

11 Polotour Bayern: Vier bayerische Poloclubs spielen in der neuen bayerischen Regionalliga um den Titel des bayerischen Polo Meisters. Wie im Fußball gibt es eine Hin- und eine Rückrunde.

66 Argentine Polo Tour

Die Argentine Polo Tour zählt zu den gefragtesten Serien Argentiniens – und wird auch von den europäischen Gästen gut angenommen.



Persönlich

12 DPV News: Das Präsidium des deutschen Polo Verbandes (DPV) Hans Albrecht von Maltzahn, Steffi von Pock und Dr. Günther Kiesel mit den aktuellen Neuigkeiten aus der Verbandsarbeit.

76 Internationaler Radius: Gut Aspern und Pegasus Events setzen auch 2011 wieder bemerkenswerte Akzente in der deutschen Poloszene. Christopher Kirsch im Polo+10-Interview.

105 BMW 5er GT im POLO+10 Test: Während der Snow Polo Turniere in Kitzbühel und St. Moritz erwies sich der BMW 5er Gran Turismo als ideales Fortbewegungsmittel, das neben Fahrspaß auch viel Stauraum bietet.

114 Das Geheimnis der krummen Banane: Chris Kiesel wechselt als Manager und Trainer zum Polo Club Bern. Der +2 Goalie über seine Hamburger Zeit, die „krumme Banane“ und seine Zukunftspläne in der Schweiz.

54 „Hoka Hey“

„Polo ist mit Abstand das Genialste, das ich kenne.“ – Uwe Schröder, Gründer des Fashionlabels Tom Tailor, feiert mit seinem Tom Tailor Polo Team internationale Erfolge.



Portrait

54 „Hoka Hey“: Das Tom Tailor Polo Team wurde mit der Idee gegründet, eine kontinuierlich zusammenspielende Mannschaft zu etablieren. Eine Seltenheit im Polosport.

87 Polo in den Hamptons: Vor allem großstadtgestresste New Yorker schwingen sich in einer der exklusivsten Gegenden der USA gerne in den Polosattel.

94 Immobilien Perlen: Luxus-Wohneigentum an den attraktivsten Standorten Europas. Das ist die Expertise des Schweizer Immobilienunternehmens Peach Property Group AG.

100 Royal Palm Mauritius: Weißer Sandstrand, türkisblaue Küste, Haute Cuisine und das Spa by Clarins machen das Royal Palm zu einer der unvergesslichsten Adressen auf der Trauminsel Mauritius.

107 „Pimp Your Horse!“: Die Magnetfeld-Resonanz-Stimulation von VITAhorse fördert die Gesundheit und Leistungsbereitschaft der Pferde auf natürliche Weise.

Rückblick

18 Chukka 11: Die besten Bilder der ersten Turniere in der neuen Polosaison 2011.

33 Erste „Dubai Polo+10 Challenge“: Bei der ersten von Polo+10 initiierten Challenge traten die Teams Eniteo.de und die Sylter Sansibar zum sportlichen Schlagabtausch im Dubai Polo & Equestrian Club gegeneinander an.

36 sNOW Polo in Kitz: Kein Schnee? Kein Problem. Wenn dann aber noch warme Temperaturen und Regen den Boden aufweichen, können selbst Sägespäne nichts mehr ausrichten. Die Stimmung beim 9. Valartis Bank Snow Arena Polo World Cup 2011 in Kitzbühel war trotzdem hervorragend.

44 Cup der Nationen: Zum ersten Mal wurde der St. Moritz Polo World Cup on Snow in diesem Jahr als Cup der Nationen ausgetragen. Auch am Energie- und Logistikkonzept haben die Veranstalter ganz grundlegend gearbeitet.

89

Der Obelisk von New York: Das Cassa Hotel and Residences New York im Herzen von Manhattan ist die ideale Adresse für jeden New York Aufenthalt.

90 Einrichten mit „Know-how“: KA International bietet seinen Kunden vielfältige Einrichtungskonzepte mit qualifizierter Beratung und individuellen Anfertigungen.

93 The Place to Be auf Sylt: Auch nach 30 Jahren gehört der Club Rotes Kliff immer noch zu den angesagtesten Party Locations auf Sylt.

98 Fliegen kann so einfach sein: Die Flyvate Charterflug GmbH bietet jetzt auf ausgewählten europäischen Routen zu festen Zeiten die Möglichkeit, einzelne Plätze im Privatjet zu buchen.

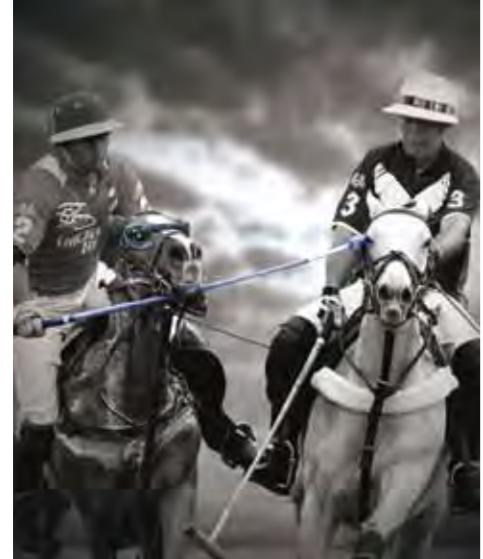
99 Die besten Zigarren des Jahres: Die Jury des amerikanischen Zigarrenliebhaber-Magazins Cigar Aficionado hat wieder die Top 25 der besten Zigarren gekürt.

Der Thai Polo Club in Pattaya hat sich in den vergangenen Jahren zum Treffpunkt der Poloelite in Südostasien entwickelt.



Lebensstil

EQUIPMENT



ÖSTERREICH



BEACH POLO



BEACH POLO

**Augen auf!**

Die FoxPro Equine Protection Schutzbrille – innoHorse liefert den Durchblick.

Schmutz, Staub, Verletzungen durch Schläger oder Ball, UV-Strahlen – vieles kann die empfindlichen Augen der Pferde dauerhaft schädigen. Schutz der sensiblen Sinnesorgane bietet die FoxPro Equine Protection Schutzbrille von innoHorse. Es handelt sich bei dieser Brille um äußerst stabile anatomisch geformte Kappen aus kratzfesten Kunststoffgläsern, die mithilfe von Riemen am Auge des Pferdes fixiert werden. Mittels dazugehöriger Schnallen wird die Brille an die Kopfgröße angepasst. Je nach Verwendung der Schutzbrille stehen unterschiedliche Modelle mit offenen oder geschlossenen Schutzgläsern beziehungsweise mit UV-Schutz zur Auswahl, die speziell für Poloturniere, Trabrennen, Galopprennen, Distanzreiten sowie generell für Pferde mit Augenproblemen entwickelt wurden.

Neben den Pferdeschutzbrillen umfasst das Angebot von innoHorse weitere Produkte rund ums Pferd, unter anderem Lichtschutzmasken für lichtempfindliche Pferde, Fliegenschutzhauben sowie Nüsternschutz für Headshaker, Allergiker und gegen Sonnenbrand.

Austria goes Pink

Kooperation: Poloclub Schloss Ebreichsdorf und die Österreichische Krebshilfe.

Durch die Kooperation des Poloclub Schloss Ebreichsdorf mit der Österreichischen Krebshilfe stehen die Austrian Polo Open im Juni ganz im Zeichen der Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe. Dieses wird auch im neuen Namen des Turniers deutlich: „Pink Ribbon Polo Open“.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Österreichische Krebshilfe durch das mediale Interesse infolge des Poloturniers vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken sowie den gemeinnützigen Verein mit den Erlösen aus einer Tombola finanziell zu unterstützen. Karin Szivacscek vom Poloclub Schloss Ebreichsdorf: „Die Kooperation ist als längerfristige Partnerschaft gedacht, bei der auch der Sport nicht zu kurz kommen soll, da alle Beteiligten einheitlicher Meinung sind, dass gerade Passion und Begeisterung, die auch ein wesentlicher Bestandteil des Polosportes sind, wiederum zu Kraft und Bewegung führen, die es uns in schweren Zeiten oder Zeiten des Verlustes und der Angst oft ermöglichen, nicht aufzugeben.“

Die Pink Ribbon Polo Open mit einem Teamhandicap von +8 bis +10 werden vom 17. bis 19. und 24. bis 26. Juni 2011 in Ebreichsdorf ausgetragen.

JR □

Weitere Informationen über innoHorse finden Sie im Internet unter www.innohorse.eu

Toskana Polo

Sieg für Team Audi beim ersten Beach Polo Turnier in Forte dei Marmi.

Poloprofs aus aller Welt nahmen beim ersten Beach Poloturnier in Forte dei Marmi vom 21. bis 25. April 2011 am toskanischen Strand die Zügel in die Hand. Das im Herzen der Küstenlandschaft Versilia gelegene Forte dei Marmi gehört zu den beliebtesten Badeorten der Toskana. An den Osterfeiertagen wurde dieser Ort erneut zum Publikumsmagneten, dieses Mal aber für Hunderte Polofans.

Vier Teams mit Handicaps von +13 und +14 lieferten ihren Fans auf sandigem Boden einen spannenden Wettkampf. Bereits am ersten Spieltag konnte sich das Audi Team mit Ginevra D' Orazio (+1), Luca D' Orazio (+2), Juan José Storni (+5) und Juan Ruiz Guinazu (+6) erfolgreich gegen das Team Audemars Piquet mit 5:3 durchsetzen. Im Finale bezwangen sie dann mit 7:6 das US-Team mit Edoardo Fontana (+1), Goffredo Cutinelli R. (+4), Andreas James (+6) und Vittorio Cutinelli R. (+3) und erkämpften sich damit verdient den Sieg. Platz drei ging an das Audemars Piquet Team mit P. Saurini/R. Bolongaro (+1), Flavio Bolongaro (+3), Paolo Santambrogio (+3) und Dario Musso (+7). Best Scorer wurde mit insgesamt 14 Goals Juan José Storni aus dem Team Audi.

JR □

Comeback im Paradies

Sebastian Schneberger, Sven Schneider und Petro Fernandez Llorente sicherten sich beim 2. Annual Beach Polo Cap Cana World Cup den ersten Platz.

In traumhafter Umgebung fanden sich vom 24. bis 27. Februar 2011 Polo Begeisterte aus aller Welt zum 2. Annual Beach Polo Cap Cana World Cup in der Dominikanischen Republik zusammen. Eine traumhafte Polo Kulisse: Cap Cana befindet sich südlich der Punta Cana am Juanillo Beach, umgeben von 5,5 Kilometer langen Sandstränden und luxuriösen Apartments.

Unter karibischer Sonne rangen sechs international besetzte Teams um die ersten Plätze, unter ihnen auch das deutsche Team Golden Bear Lodge mit Captain Sebastian Schneberger (+2) und seinen Teamkollegen Sven Schneider (+4) und Pedro Fernandez Llorente (+6). Bereits im Januar waren die Drei beim Valartis Group Snow Arena Polo World Cup in Kitzbühel in derselben Konstellation angetreten und landeten damals auf dem fünften Platz.

Schon am ersten Spieltag bewährte sich das eingespielte Team. Mit einem klaren 5:2-Sieg gegen den Titelverteidiger Infinity Developers mit den Dominikanern Bobby Jimenez (+3), Alfredo Vargas (+3) und dem Argentinier Pedro Soria (+6) gingen sie in den zweiten Spieltag. Ihre Glückssträhne setzte sich auch an den beiden kommenden Spieltagen fort. Gegen

das Team Propagas triumphierten Schneberger, Schneider und Fernandez Llorente mit 3,5:6 und im Finale holten sie sich dann mit einem klaren 4:8 gegen das Team Stella Artois mit Luis Alfonso Paniagua (+3), dem Veranstalter Tito Gaudenzi (+3) und Adrian Laplacette (+6) den Turniersieg unter Palmen.

Im kleinen Finale setzte sich das Team Propagas mit Arthuro Santana Bonetti (+1), Enrique Bonetti (+3) aus der Dominikanischen Republik und dem US-Amerikaner Alan Martinez (+7) mit 3:1,5 gegen das Team Infinity Developers durch und konnte sich so den dritten Platz sichern.

Sven Schneider erfuhr erst kurz vor Beginn des Spieles von seiner Teilnahme. „Als Tito Gaudenzi mir sagte, dass er eventuell einen Teamplatz für mich hätte, habe ich sofort meine Sachen gepackt und bin mit Sebastian Schneberger in die Dominikanische Republik geflogen. Geplant war das nicht, aber viel Überredungskunst war dennoch nicht nötig. Toll war natürlich, dass wir dann auch tatsächlich in der selben Besetzung dort spielen konnten wie in Kitzbühel und auch noch gewonnen haben. Mehr kann man doch von einem Wochenende gar nicht erwarten.“ JR □

Handicapliste Deutschland 2011

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de
Stand: 01. November 2010

+5 Thomas Winter

+4 Christopher Kirsch

+3 Maximilian Bosch, Moritz Gädke, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Eva Brühl, Heinrich Dumrath, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädke, Moritz Haesen, Daniel Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, Patrick Maleitzke, Mark Pantenburg, Alexander Piltz, Jose Alberto Ricomini, Ramon Ricomini, Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Dominik Carlos Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Dirk Baumgärtner, Caspar Crasemann, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diebold, Michael Fass, Joachim Feller, Wolfgang Gabrin, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Maurice Hauss, Helge Holst, Gerhard Höller, Dr. Hannes Hünnlein, Wolfgang Kailing, Peter-Philip Kienast, Robert Lindner, Paul Netzschi, Bernt Sannwald, Gregor Schefczyk, Sebastian Schneberger, Jürgen Schneider, Babak Shadi, Philipp Sommer, Oliver Sommer, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Antonius de Waal, Nico Wollenberg

Handicapliste Gastspieler

+7 Juan Jose Brane, Lucas Labat, Ignacio Tillous

+6 David Allen, Eduardo Anca, Santos Anca, Gaston Maiquez, Marcos Riglos

+5 Migue Amieva, Mathias Benoit, Luis Duggan, Pedro Fernandez Llorente, Patricio José Gaynor, Juan Manuel Gonzales, Hugo Iturraspe, Adrian Laplacette jun., Augustin Maiquez, Martin Podesta, Robert Watson

+4 Ian Buchanan, Marcello Nestor Caivano, Ramiro Cordero, Micky Duggan, Cristobal José Durrieu, Ignacio Garrahan, Facundo Guevara, Cesar Ruiz Guinazu

Handicap: Änderungen Oktober 2010 von +2 auf +3

Maximilian Bosch, Moritz Gädke

von +1 auf +2 Eva Brühl, Heinrich Dumrath, Moritz Haesen, Alexander Piltz, Dominik Velazquez

von 0 auf +1 Caspar Crasemann, Robert Lindner, Paul Netzschi, Oliver Sommer von -1 auf 0 Sylvia Gädke, Siegfried Grohs, Dr. Philipp Saame, Niclas Sandweg, Alexander Schwarz junior, Lukas Sdrenka, Marc-André Senf

von -2 auf -1 Caesar Crasemann, Daisy von Dörnberg, Christian Prinz zu Fürstenberg, Alexandra Ingrisch, Tileman Kühl, Markus Maier-Schambeck, Rico Richert, Matthias Sdrenka, Dr. Eva Steinhausen, Dr. Georg Ulrich, Luis Ulrich, Emanuele Boni



Sommergenuss... im kulinarischen Himmel... Savoir vivre in den Kitzbüheler Alpen bei Simon Taxacher

Für viele Genussliebhaber und Reise-Insider ist das im Dezember eröffnete Hotel Restaurant Spa Rosengarten in Kirchberg/Kitzbühel der angesagte Hotspot in diesem Sommer. Hier, wo der Genuss sein Zuhause gefunden hat, ist jeder Augenblick kostbar und außergewöhnlich. Entdecken Sie die natürliche Schönheit der Natur in diesem bezaubernden Stückchen Tirol, kombiniert mit außergewöhnlicher Hotelkultur und lukullischen Hochgefühlen – eine Destination, die ihresgleichen sucht!

HOTEL RESTAURANT SPA
rosengarten
SIMON TAXACHER

Simon Taxacher. Ein Name, der auf dem verwöhnten Gaumen eines Genießers zart dahinschmilzt. Drei Hauben von Gault Millau, zwei Michelin-Sterne 2009 als erstes und einziges Restaurant Tirols und viele weitere Auszeichnungen namhafter Gourmet-Guides bestätigen das Renommee seines legendären Restaurants Rosengarten.



BAYERN



Polotour Bayern

Vier bayerische Poloclubs spielen in der neuen bayerischen Regionalliga um den Titel des bayerischen Polo Meisters. Wie im Fußball gibt es eine Hin- und eine Rückrunde.

Dieses Jahr haben sich zum ersten Mal vier bayerische Poloclubs zu einer neuen bayerischen Regionalliga, der Polotour Bayern, zusammengeschlossen. Ziel ist der Aufbau einer Amateurliga sowie die Förderung des Polosports in Bayern. Zu den teilnehmenden Clubs zählen der Bavaria Polo Club e.V., der Chiemsee Polo Club Ising e.V., der Polo Club Bayern e.V. und der Polo Club Landsberg-Ammersee e.V. Regelmäßig treten von Mai bis September Mannschaften der vier Clubs gegeneinander an und sammeln in den Turnieren Punkte. Ein gewonnenes Match zählt drei Punkte, ein unentschiedenes einen Punkt. Im Herbst wird dann der bayerische Polo Meister gekürt.

Gespielt werden die Turniere der Polotour Bayern abwechselnd auf den Spielfeldern der teilnehmenden Polo Clubs. Alle Spiele werden von einem Profischiedsrichter geleitet und nach den Regeln des Deutschen Poloverband e.V. (DPV) ausgerichtet. Die Teilnehmer müssen Amateurstatus haben und Mitglied des jeweiligen bayerischen Poloclubs sein, für den sie antreten. Wie beim Fußball gibt es eine Hin- und

Weitere Informationen zur Polotour Bayern, das Regelsystem sowie die aktuellen Termine und Spielzeiten finden Sie im Internet unter www.polobayern.de

Handicapliste Schweiz 2011
Quelle: Swiss Polo Association,
Stand: 01. November 2010

- +6 Federico Bachmann
- +3 Alexis de Boismenu, Fabian Bolanterio, Simon Luginbühl, Francisco Podesta, Roberto Rochellie
- +2 David Amar, Emanuel de la Cuesta Michael Fass jun., Martin Luginbühl, Juan Marendo, Juan Sanchez, Guy Schwarzenbach, Juan Zavalia Paunero
- +1 Remigius Dudler, Moray Andrew Drummond, Michael Fass, Juan Manuel Frascino, Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Robert Mehm, Alexis Morange, Sacha Pictet, Stefan Roth, Juan Sepulveda, Thomas Wolfensberger

Handicapliste Gastspieler Schweiz

- +6 Francisco Fucci
- +4 Augustin Martinez
- +1 Fabien Pictet

Handicapliste Österreich 2011
Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: 01. November 2010

- +2 Konstantin Rhomberg
- +1 Dieter Ehart, Harald Göschl, Peter Godanyi, Gerhard Hermann, Benedict Kerres, Robert Kofler, Tilman Kraus, Manfred Mautner Markhof, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Ivan Weiss,
- 0 Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Richard Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Raffaela Göschl, Werner Graf, Sascha Hauptmann, Paulo Kaukal, Christoph Kerres, Nadine Kraus, Martin Magal, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Renate Seidler, Stefan Wenckheim, Rainer Windhager, Johannes Würmer

Handicapliste Gastspieler Österreich

- +6 Santiago Marambio, Joaquin Maiquez
- +5 Gonzalo Yanzon
- +4 Juan C. Marambio, Martin Orozco
- +3 Gustavo Bajugar

DPV NEWS

Das Präsidium des Deutschen Polo Verbandes (DPV) Hans Albrecht von Maltzahn, Steffi von Pock und Dr. Günther Kiesel mit den aktuellen Neuigkeiten aus der Verbandsarbeit.





Text: Dr. Günther Kiesel Fotografie: Jacques Toffi

• Die lang diskutierte DPV-Mitgliedskarte, endlich ist sie auf den Weg gebracht – eingeschlossen ist eine Unfallversicherung bei der Versicherungskammer Bayern, die die Herstellungskosten der Mitgliedskarten übernimmt. Für Nachzügler hat der DPV eine Frist bis Ende Mai 2011 gesetzt – danach kann nur noch eine Bestätigung des DPV ausgestellt werden. Bleibt nur zu wünschen, dass die Unfallversicherung nie in Anspruch genommen werden muss.

• Das Präsidium hat aus vielen Entwürfen ein neues Logo für den DPV ausgewählt – entscheidend dafür war die Integration des alten Logos mit der Raute und selbstverständlich, dass das neue Logo bald an so manchem Polohemd oder Blazer in Erscheinung tritt.

• Ein Exemplar der Original HPA Rules 2011 und eine DVD Rules & Umpiring wird an jeden Mitgliedsclub des DPV verschickt. Die Poloregeln wie auch neuerdings die DVD können auf der Homepage der HPA abgerufen werden: „www.hpa-polo.co.uk“. An der DVD wird laut HPA noch gearbeitet. Die Übersetzung der HPA Polo Rules ins Deutsche durch Jan & Günther Kiesel ist nahezu fertig und geht demnächst in Druck – jedem DPV-Mitglied wird über seinen Heimatclub ein Exemplar zur Verfügung gestellt. „Regeldeutsch“ ist leider genauso umständlich wie „Regelenglisch“ – Jan & Günther bitten das zu berücksichtigen. Für die Übersetzungsarbeit braucht es eine große Polo-Erfahrung und selbstverständlich beste Englischkenntnisse. Die

„Das Schiedsrichterwesen im deutschen Polosport liegt nach wie vor im Argen – es stehen zu wenige Schiedsrichter zur Verfügung. Es ist allzu bequem, die argentinischen Poloprofs, die in einem Turnier teilnehmen, auch zum Schiedsrichtern einzuteilen.“

Familie Kiesel im Verbund bringt diese Qualitäten mit – Günther macht die Grobübersetzung, dann kommt die Feinabstimmung mit Jan (Muttersprache Englisch und Englischlehrerin) und zum Schluss liest Chris (HPA Instructor) Korrektur.

• Das Schiedsrichterwesen liegt nach wie vor im Argen – es stehen zu wenige Schiedsrichter zur Verfügung. Es ist allzu bequem, die argentinischen Poloprofs, die in einem Turnier teilnehmen, auch zum Schiedsrichtern einzuteilen. Es gab einmal eine Regel, dass zumindest ein Schiedsrichter ein DPV-Mitglied (kein Gastspieler) sein muss. Günther Kiesel: „Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, müssen wir das Schiedsrichtern selbst in die Hand nehmen.“ Der DPV unterstützt verstärkt Regelseminare und Schiedsrichterlehrgänge, die in allen Regionen angeboten werden sollen. HPA Deputy Chief Umpire Arthur D. Nugent war vom 13. bis 15. Mai in München, um in Theorie und Praxis in einem kleinen Turnier in Holzkirchen-Thann einen Schiedsrichterlehrgang zu geben. Arthur wird auch eine Schulung in Düsseldorf durchführen. Für die Region Ost konnte der DPV zur selben Zeit Sean Dayus, erfahrener Pro-Schiedsrichter der HPA, Coach und Mitglied der Regelkommission gewinnen, um eine ähnliche Veranstaltung in Berlin durchzuführen. Präsidiumsmitglied Günther Kiesel hat die Veranstaltung der HPA Club Chief- und Pro-Umpires Meeting am 20. April in Sunningdale / England besucht.

Günther Kiesel: „Es gab jede Menge zu lernen, Unklarheiten auch für die Übersetzung aus dem Wege zu räumen und Kontakte zu knüpfen.“ Seine Bitte an Arthur, Henry Stevens, Sean Dayus und David Wood: „Ihr müsst uns dabei unterstützen, unser eigenes Schiedsrichterwesen aufzubauen.“ Wer sich unter den Spielern dafür interessiert, verstärkt zu schiedsrichtern, sollte sich mit dem Schiedsrichterausschuss in Verbindung setzen. „Wir brauchen mehr Schiedsrichter der Grade A und B, die sich dafür interessieren, sich auch als Profi-Schiedsrichter zu betätigen.“ Alle Spieler mit ausreichender Spielerfahrung (nach dem Reglement der HPA ab -1 Handicap, nach DPV-Beschluss vor vielen Jahren ab 0 Handicap) sollen sich am Schiedsrichtern beteiligen und den Schiedsrichtergrad C erwerben. Details siehe auf der DPV-Homepage unter Schiedsrichtertest.

• Dr. Inge Schwenger geht mit großem Enthusiasmus das Thema Jugendförderung an. Kiesel: „Wir denken, dass Jugend auf breiter Basis in jedem Club gefördert werden muss. Am leichtesten passiert es im Familienverbund, wenn einer der Eltern oder beide spielen, Kinder und Jugendliche mit einzubinden. Hans Albrecht hat vor Jahren vorgeschlagen, dass Spieler, die es sich leisten können, Jugendliche patro-





SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2011 GERMAN POLO MASTERS

29.-31. JULI, 2.+3. AUGUST, 5.-7. AUGUST 2011, KEITUM AB 13.00 UHR
TICKETS AN DER TAGESKASSE ERHÄLTLICH. KINDER BIS 12 JAHRE FREIER EINTRITT

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789

AMG

König Pilsener

CHAMPAGNE Lanson
REIMS FRANCE

**Poloteam
GR.ANDIOS.**

TOM TAILOR

POLO

König Immobilien Sylt
seit 1962

BOMBARDIER

**DB BAHN
Sylt Shuttle**

**1A MARTINA
OFFICIAL SUPPLIER**

„Wir sollten uns immer wieder klar machen – IT'S ALL ABOUT FUN!“

Dr. Günther Kiesel, DPV-Präsident



nisieren. Das Jugendteam aus Hamburg war bei der letzten Deutschen Meisterschaft Low Goal ein absolutes Highlight. Aus unserer Sicht sind die nächsten Schritte: mehr Jugendliche in Teams zu integrieren, die Teilnahme von kompletten Jugendteams in Turnieren zu fördern und die Deutsche Meisterschaft für Jugendliche aus ganz Deutschland attraktiv zu gestalten. Erst wenn wir eine breitere Basis geschaffen haben, sind nach unserer Meinung Ziele wie internationale Begegnungen sinnvoll und machbar.

Im Augenblick können wir nur voller Neid nach England blicken, wo in den Pony Clubs Reiten auf breiter Basis vermittelt und auch selbstverständlich Polo angeboten wird. Bei entsprechenden Veranstaltungen gibt es Hunderte von jugendlichen Teilnehmern. Wir haben mit Ona-Polo den ersten Kooperationspartner gewonnen, der DPV-Mitgliedern einen Discount gewährt – auf der DPV-Homepage unter Mitglieder/Kooperationspartner aufzurufen. Wir hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe noch viele, viele weitere Kooperationspartner finden können.“ (Kontakt über das DPV-Sekretariat)

- Regina Jage arbeitet mit Hochdruck an der Jubiläumsausgabe eines Buches „40 Jahre Deutscher Polo Verband“. Im Augenblick wird die Zustimmung des DPV-Vorstands eingeholt, was das Konzept und die Kosten betrifft. „Wir hoffen auf breite Zustimmung, dann kann das Team um Regina loslegen. Wir wollen damit wenigstens zu einem Jubiläum des DPV der Forderung der Satzung nach einem Jahrbuch nachkommen.“

- Die tragenden Säulen des Polo sind die Clubs – nur durch die Arbeit und den Enthusiasmus ihrer Mitglieder kann Polo in der Öffentlichkeit vermittelt und gefördert werden. Der Verband ist letztlich nur ein notwendiges Übel, der nur durch die Mithilfe aller funktionieren kann. Zu viele Mitglieder haben schon aus Frust ihre Mitarbeit aufgegeben. Kiesel: „Wir sollten uns immer wieder klar machen – ,IT'S ALL ABOUT FUN!“ □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dpv-poloverband.de

GPT München +++ 6.-8. Mai 11 +++ (+2 bis +6)

Bucherer Polo Trophy



WEITERE TERMINE: 17.06.-19.06. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
von +2 bis +6 • Bucherer Polo & Classic 500 / GPT

09.09.-11.09. • Berlin Hoppegarten • Bucherer Polo Trophy

Bild vorne: Heino Ferch und Christopher Kirsch, Team Bucherer Fotografie: Jessica Kassner

WEITERE TERMINE PEGASUS EVENTS:

27.05.-29.05. • Hamburger Polo Club e.V. •
bis +10 • Berenberg Polo-Derby / GPT

07.07.-10.07. • Düsseldorfer Reit- & Polo Club e.V. •
von +8 bis +12 • Berenberg High Goal Cup / GPT

26.08.-28.08. • Polo Club Bad Homburg / Frankfurt •
von +2 bis +6 • Berenberg Trophy / GPT

Fotografie: Jessica Kassner



Bucherer Polo Trophy

GPT München ++++ 6.-8. Mai 11 +++ (+2 bis +6)



WEITERE TERMINE: 15.07.-17.07. • Polo Club Timmendorfer Strand e.V. •
von +6 bis +8 • Polo Open Timmendorfer Strand

19.08.-21.08. • Polo Club Timmendorfer Strand e.V. • von -2 bis +2 •
Low Goal Ostsee Cup

30.09.-03.10. • Polo Club Timmendorfer Strand e.V. • von +2 bis +6 •
Beach Polo Cup Rügen – Sellin

07.10.-10.10. • Polo Club Timmendorfer Strand e.V. •
von -2 bis +2 • 2. Low Goal Ostsee Cup

Fotografie: Oliver Schmidt

Beach Polo Masters Timmendorfer Strand +++, 6.-8. Mai 11 +++ (+2 bis +8)

Schloss Wocklum/Balve +++ 6.-8. Mai

Balve Arena Polo



WEITERE TERMINE:

2.-4.9. • German Arena Polo Championship –
DM Arena Polo Balve / Sauerland

Fotografie: Rhea Gutperle (2)





WEITERE TERMINE: 2.-11. September 2011 •
Indian Summer Cup • (bis +4) • Gut Basthorst / Hamburg

Bild: Christopher „Nifty“ Winter (+3), Team Engel & Völkers Fotografie: Rolf Simon

BMW Polo Cup

Gut Basthorst ++++ 29. April-8. Mai 11 +++ (+4 bis +6)



Anzeigen in POLO+10 mit

Schlagkraft, Dynamik und Geschick

Schalten Sie jetzt!

Turniermagazin BUCHERER POLO & CLASSIC 500 GUT ASPERN (Anzeigenschluss 01. Juni 2011)

Turniermagazin BERENBERG HIGH GOAL CUP DÜSSELDORF (Anzeigenschluss 21. Juni 2011)

Turniermagazin GERMAN POLO MASTERS SYLT (Anzeigenschluss 05. Juli 2011)

Turniermagazin BERENBERG TROPHY FRANKFURT (Anzeigenschluss 10. August 2011)

Turniermagazin BUCHERER POLO TROPHY BERLIN (Anzeigenschluss 12. August 2011)

POLO+10 Hauptausgabe 2/2011 (Anzeigenschluss 12. Oktober 2011)

POLO ON SNOW (Anzeigenschluss 13. Dezember 2011)

WEITERE TERMINE:

02.06.-05.06. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
bis +10 • Copa International

02.06.-04.06. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
bis +10 • Aspern Derby

10.06.-13.06. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
bis +2 • Pfingst Polo Cup

17.06.-19.06. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
von +2 bis +6 • Bucherer Polo & Classic 500 / GPT

15.07.-17.07. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
von 0 bis +4 • Club Trophy

02.09.-04.09. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
von +2 bis +6 • ESPN Cup

23.09.-25.09. • Polo Club Schleswig-Holstein e.V. •
von 0 bis +4 • Oktoberfest-Turnier

Fotografie: Valeria Cetraro



POLO+10 – Das Polo-Magazin

Ihr Ansprechpartner • Jörn Jacobsen • Key Account Manager Polo • 0551 / 50 75 1-72 • jacobsen@polygo.de

POLYGO Verlag GmbH

Hamburg • Hannover • Göttingen

Besuchen Sie uns auch auf www.polo-magazin.de oder www.facebook.com/poloplus10

Gut Aspern+++++ 29.4.-1. 5. 11++++ (0 bis +4)

Celebrity Cup



WEITERE TERMINE: 3.-5.6. • Slovakia Open • (+6 bis +8) • Ebreichsdorf / Wien
17.-19.6., 24.-26.6. • Pink Ribbon Polo Open • (+8 bis +10) • Ebreichsdorf / Wien
8.-10.7., 15.-17.7. • Summer Cup • (0 bis +4) • Ebreichsdorf / Wien
12.-14.8. • Amateur Cup • (-1 bis +3) • Ebreichsdorf / Wien
9.-11.9., 16.-18.9. • President's Cup • (+2 bis +6) • Ebreichsdorf / Wien

Bild: Spielszene Spring Cup 2011 Fotografie: Christian Prandl/www.perfectshot.at

Spring Cup

Schloss Ebreichsdorf+++++ 13.-15.5.++++++ (+2 bis +6)

POLYGO




[WWW.POLYGO.DE](http://www.polygo.de)

WE CREATE YOUR WEBSITE!

POLO+10 ist ein Teil der

POLYGO ONLINE DIVISION

ODERBERGER STRASSE 44
10435 BERLIN / GERMANY
HALLO@POLYGO.DE

PRINT

CORPORATE

DIGITAL



Erste „Dubai Polo+10 Challenge“

Bei der ersten von Polo+10 initiierten Challenge traten die Teams Eniteo.de und die Sylter Sansibar zum sportlichen Schlagabtausch im Dubai Polo & Equestrian Club gegeneinander an.

Text: Thorsten Hemeyer Fotografie: Ayaad Damouni/Capital Design Studio Dubai

Bei der ersten „Dubai Polo+10 Challenge“ konnten sich im Mai im Dubai Polo & Equestrian Club Murat Özgül, Reman Arif, Steve Tompson (+2) und Ian Crimes vom Team Eniteo.de klar mit 4:0 gegen Adriana de Koyer (+2), Ayaad Damouni, Tom Hudson und Thorsten Hemeyer durchsetzen. Erheblichen Anteil am Sieg hatte der Engländer Ian Crimes auf Position 4. Das Team von Sansibar brachte den Ball viele Male an die gegnerische Torlinie, doch an Ian Crimes gab es kein Vorbeikommen. Beide Teams spielten in Polo+10 Shirts, die sich sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern so großer Beliebtheit erfreuten, dass einige gerne direkt vor Ort eines der Teamshirts erwor-

ben hätten. Insgesamt war die Dubai Polo+10 Challenge ein großer Erfolg. Die Polo Academy Dubai hat das Engagement von Polo+10 sehr begrüßt. Ein weiteres Event ist bereits für den Herbst geplant. Nicht nur das Turnier, auch das Magazin Polo+10 stieß in Dubai auf große Begeisterung. Ab sofort liegt Polo+10 für die deutschsprachigen Besucher unter anderem im Grand Hyatt Dubai und im Dubai Polo & Equestrian Club aus. □

Die Shirts sind in den meisten Größen noch lieferbar und können unter hallo@polo-magazin.de bestellt werden.



THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

Pattaya Thailand



www.thai-polo-club.com



PADDOCKS FOR
200 HORSES

200 STABLES

INTERNATIONAL
CROSS COUNTRY
COURSE

SALT WATER
POOL

THAI SPA

TOURNAMENTS UP
TO 14 GOALS
NOVEMBER TO APRIL

REGE LUDWIG
INTERNATIONAL
POLO SCHOOL
NOVEMBER TO APRIL



Auf Wachstumskurs: Das Präsidium des Polo Club Luxemburg hat sich auch für die Saison 2011 viel vorgenommen.

Rasantes Wachstum

Nach einer ebenso reise- wie spielfreudigen Saison im vergangenen Jahr hat sich das Polokarussell im Luxemburger Polo Club mit enormem Elan weitergedreht.

Über 125 Mitglieder hat der vor erst drei Jahren gegründete Club mittlerweile. Minou Weber gehörte von Anfang an zu den Initiatoren und kann die Entwicklung kaum fassen. „Natürlich hatte unsere Idee, einen Polo Club in Luxemburg zu gründen am Anfang viele Skeptiker. Dass sich das Ganze aber so schnell und positiv entwickelt, hätte selbst ich im Traum nicht zu hoffen gewagt.“ Am 15. Mai ist Luxemburgs Poloszene in die neue Saison gestartet. Zu den 32 aktiven Spielern sind einige Neuzugänge hinzugekommen, einige Anfragen von Poloeinsteigern liegen ebenfalls vor.

Auch in seiner sportlichen Struktur hat der Club die Weichen neu gestellt. Minou Weber erklärt: „Wir haben begonnen, sportliche Lizzen zu vergeben und Kommissionen für die unterschiedlichen Bereiche wie Sport, Veranstaltungen oder auch Finanzen gegründet, in denen sich zwischen fünf und acht Mitglieder um die jeweiligen Belange kümmern. Unser Präsident André Mailliet macht mittlerweile fast einen Fulltime-Job und die Kommissionen leisten tolle Arbeit.“

Mit der Gründung der Federation Luxembourgeoise de Polo ist Luxemburg seit 2010 auch offizielles Mitglied in der Federation International of Polo (FIP) und gehört hier im Weltverband mit über 80 Mitgliedern schon zu den größeren Mitgliedern, wie Minou Weber berichtet. Wichtig für die Saison auf dem eigenen Spielfeld ist zunächst, dass die

ses in den vergangenen Monaten dramatisch verbessert und drainagiert wurde. „Unser großes Ziel ist es natürlich, hier bei uns irgendwann ein großes internationales Poloturnier durchzuführen. Momentan ist das aber trotz des verbesserten Spielfeldes leider noch nicht möglich.“ Auch das zweite Spielfeld braucht noch ein bisschen Zeit, um sich zu entwickeln. „Es wurde gerade eingesät, ist aber derzeit noch nicht bespielbar.“ Auch in der Pferdebetreuung muss der wachsende Club nachlegen. Zwei neue Grooms sind mittlerweile angestellt worden, um die steigende Zahl der Pferde zu pflegen und zu trainieren. „Einige Spieler haben bereits bis zu vier Pferde, wir wachsen an allen Ecken und Enden wirklich ziemlich schnell.“

Wie überall gehört aber auch in Luxemburg die Sponsorensuche zu den ernsten und nicht eben einfachen Themen. Hermès und Bernard Massard gehören bereits dazu. Bank Rothschild, die Firma Kuhn Clausel Bier und Polo+10 sowie weitere kleine Förderer sind dem luxemburgischen Polo von Anfang an verbunden. Schon vor dem offiziellen Saisonstart haben sich die Spieler von Trainer Pascal Jamée auf die kommenden Polomatche einstimmen lassen. „Strategie, Angriff und Taktik standen bei diesen Polo Clinics im Februar und März im Mittelpunkt. Nun bleibt zu hoffen, dass wir diese Saison auch dementsprechend erfolgreich spielen.“ □

sNOw Polo in Kitz

Der 9. Valartis Bank Snow Arena Polo World Cup 2011 im österreichischen Kitzbühel wird ganz bestimmt in die Turniergeschichte eingehen. Aufgrund extrem starken Regens an den Tagen vor dem Turnier konnte kein normaler Spielbetrieb stattfinden. Stattdessen gab es Penalty-Schießen und am Sonntag ein verkürztes Finale.





Sven Schneider (+4) spielte zusammen mit Sebastian Schneberger (+2) und Pedro F. Llorente (+6) im Team Audi.



Bild: Reinhardt & Sommer (2)

Das VIP-Zelt dieses Jahr war das größte der inzwischen neunjährigen Kitzbüheler Turniergeschichte.



Im „Casino Kitzbühel“ fand am Donnerstagabend das „Welcome Get Together“ mit den Spielern und Sponsoren statt.



Bild: Reinhardt & Sommer



Bild: Reinhardt & Sommer



Bild: Reinhardt & Sommer



Bild: Bernhard Stoic



Text: Katrin Langemann

Regen, Regen und noch mehr Regen. Gegen die Wassermengen, die an den Tagen vor dem 9. Valartis Bank Snow Arena Polo World Cup 2011 in Kitzbühel vom Himmel kamen, waren die Veranstalter machtlos. Frank Bahrenburg, Geschäftsführer der Lifestyle Events GmbH: „So lange es kalt ist, gibt es eigentlich keine Probleme. Schnee können wir mit unseren Schneemaschinen auch genug selber machen. Nur bei dem matschigen, durchweichten Boden und den hohen Temperaturen in der Nacht waren wir machtlos.“ Erst in der Nacht auf Sonntag wurde es kälter, sodass Schnee auf das Spielfeld gebracht und zumindest am Finalsonntag ein einigermaßen normaler Spielbetrieb aufgenommen werden konnte, allerdings mit kleinen Abstrichen: auf einem kleineren Feld, mit kleineren Teams und drei statt vier Chukka. Die Begegnungen für die Finalkonstellationen wurden am Freitag durch Penalty-Schießen festgelegt.

Im Finale konnten sich Steffi von Pock (+1), Eva Brühl (+3) und Ignacio Tillous (+6) vom Team Wintertechnik mit einem knappen 3:2 gegen Heino Ferch (+1), Marie-Jeanette „MJ“ Ferch (+1) und Ignacio Garrahan (+6) vom Team A-Rosa / VIP Traveler durchsetzen und sicherten sich damit den Sieg. Steffi von Pock: „Auch ohne Schnee war die Stimmung durchweg gut. Allerdings waren die Bedingungen für Pferd und Reiter doch recht anspruchsvoll bzw. kritisch, da der Boden sehr rutschig und die Pfützen unübersehbar waren. Insgeheim freut es mich natürlich auch sehr, dass alle drei Frauen des Turniers im Finale gespielt haben.“ Für

Heino Ferch, bereits zum achten Mal in Kitz dabei, war es das erste Finalspiel. Ferch: „Ich bin wahnsinnig stolz auf Platz zwei und habe wieder fantastische Tage in Kitzbühel erlebt.“ Weiterspielen war das Motto von Tito Gaudenzi, Gesellschafter der Lifestyle Events GmbH. Im Spiel um Platz drei bekam der im Team Valartis Bank spielende +2-Goaler einen Schläger ins Gesicht. Erst nach Ende des Spieles begab sich Tito Gaudenzi ins Krankenhaus, wo seine Oberlippe mit drei Stichen genäht werden musste. Mit 9:5 konnten sich die Vorjahressieger Valartis Bank mit Dr. Piero Dillier (+1), Matias Maiquez (+7) und Tito Gaudenzi (+2) klar gegen das Team Nespresso durchsetzen.

Wie immer waren wieder einige prominente Gesichter unter den Gästen am Spielfeldrand. Unter anderem: Irene Sheer, Till Demtröder, Andrea L'Arronge, Jessica Stockmann mit Karim Maataoui, Ute Ohoven, Anja Kruse und Uschi Ackermann. Der Verkauf der Tombola-Lose während des Events zugunsten der österreichischen Entwicklungsorganisation ICEP – Institut zur Cooperation erbrachte eine Summe von 28.000 Euro, die vom Titelsponsor Valartis um 2.000 Euro auf insgesamt 30.000 Euro erhöht wurde. Das Geld kommt einem Entwicklungsprojekt in Nairobi (Kenia) zugute.

Derzeit werden Vorkehrungen getroffen, den Platz so zu präparieren, dass er auf derartige Wetterverhältnisse besser vorbereitet ist. Frank Bahrenburg: „Wir garantieren: Kitzbühel 2012 wird wieder wie gewohnt aufregendes Polo gespielt!“ □

Von links: Moritz Gädke (li.), Jaime Le Hardy (re.) mit Freunden; Heino und Marie Jeanette Ferch, Ignacio Garrahan und Branislav Sincic; Ignacio Tillous, Eva Brühl, Steffi von Pock und Thomas Jürs, Geschäftsführer Wintertechnik; Nifty Winter, Uwe Schröder und Thomas Winter; Siegerehrung.



H-I-M
VILLENBAU

BOGENHAUSEN - HARLACHING - NYMPHENBURG - OBERMENZING - SOLLN

IDEAL FÜR SELBSTMUTZER UND KAPITALANLEGER
EXKLUSIVE VILLENWOHNUNGEN & PENTHOUSES

- MODERNE BAUHAUS-ARCHITEKTUR
- HOCHWERTIGE AUSSTATTUNG
- ZUKUNFTSWEISENDE ENERGIESPAR-HAUSTECHNIK
- BARRIEREFREIES WOHNEN – IDEAL FÜR JUNG UND ALT
- MIT LIFT UND TIEFGARAGE

TOP-INVESTMENTS
IN MÜNCHENS
BESTEN LAGEN.

H-I-M VILLENBAU GMBH TEL. 089/600 88 700 WWW.HIM-VILLENBAU.DE



Cup der Nationen

Zum ersten Mal wurde der St. Moritz Polo World Cup on Snow in diesem Jahr als Cup der Nationen ausgetragen. Auch am Energie- und Logistikkonzept haben die Veranstalter ganz grundlegend gearbeitet.



Text: Katrin Langemann Fotografie: Tony Ramirez/www.imagesofpolo.com, Polo+10
Zum ersten Mal wurden die berühmten Snow-Chukka von St. Moritz 2011 als Nations-Cup ausgetragen. Der St. Moritz Polo World Cup on Snow übertraf alle Erwartungen der Organisatoren. Heinz Reber, CEO der St. Moritz Polo AG: „Dieses Turnier war für uns eine Art Prototyp. Die vielen positiven Rückmeldungen freuen uns natürlich enorm und treiben uns für die Zukunft weiter an. Sicher wird es weitere Verbesserungen und vereinzelte Anpassungen geben. Aber im Großen und Ganzen kann man sagen: Wir gehen mit diesem Turnier in Serie.“ Auch auf Seiten der Spieler stieß das neue Konzept auf Zustimmung, wie der Patron des Schweizer Teams, Philipp Maeder, bestätigt: „Es ist immer eine großartige Sache, hier spielen zu können, aber durch das neue Format werden die Zuschauer besser einbezogen und können ‚ihr Team‘ anfeuern – so entsteht auf den Tribünen eine tolle Stimmung, die natürlich auch die Spieler befähigt!“

Gemeinsam mit den Organisatoren des White Turf und der Gemeinde hat die St. Moritz Polo AG in diesem Jahr auch ein neues Infrastruktur- und Verkehrskonzept umgesetzt. Weniger Material auf dem See, Energieeinsparungen, eine Reduktion der Kosten sowie die Aufhebung der öffentlichen Parkplätze auf dem See sind die Resultate einer anfangs nicht immer einfachen, aber inzwischen sehr fruchtbaren Zusammenarbeit. Das gemeinsam mit dem Photovoltaik-Spezialisten Tritec umgesetzte Energiekonzept mit solarbetriebener Außenbeleuchtung und der Beheizung von nur einem Zelt auf dem ganzen See wurde im Rahmen des seit einem Jahr bestehenden Nachhaltigkeitskonzepts umgesetzt. Es soll gemäß Organisatoren in Zukunft weiter optimiert werden. Wie schon im Winter 2010 wurde der Fokus im Hospitality-Bereich auch dieses Mal erfolgreich auf die Integration lokaler Partner gelegt. Das Motto lautete „Engadin/Graubünden“. Carigets Schellenursli-Sujets sorgten für ein gemütliches und stimmungsvolles Dekor. Kulinarisch wurden die Gäste mit regionalen Spezialitäten von Reto Mathis und seiner Crew im Hospitality-Zelt verwöhnt.

Mit einem knappen 5:4-Sieg gegen Großbritannien sicherte sich das französische Team mit Francois Le Barazer (0, FRA), Oscar Mancini (+4, ARG), Oli Hipwood (+6, GBR) und Nacho Gonza-

Just like at home



Private Residences.

The Kempinski Residences – the ultimate in well-being.
Your space. Your style.

Elegant residences ranging from 100–450 sqm
Long-term rental agreements available
5-star Kempinski service included



Kempinski Residences

ST. MORITZ

Kempinski Residences · Piazza Paracelsus 2 · 7500 St. Moritz · +41 (0)81 833 00 55
info@kempinski-residences.ch · www.kempinski-residences.ch



Endstand 5:4 und Sieg für Frankreich beim 27. St. Moritz Polo World Cup on Snow 2011. Oscar Mancini: „Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg, aber es war auch ein ziemlich hartes Match.“ England hatte während des engen Finales bereits zwei Mal vorne gelegen.

lezz (+6, GBR) bei strahlendem Sonnenschein den Sieg beim 27. St. Moritz Polo World Cup on Snow 2011. Dabei lagen die Engländer (Vivek Rawal (0, GBR), Jonny Good (+5, GBR), Chris Hyde (+6, GBR) und Tarquin Southwell (+4, GBR)) sogar zweimal vorn, doch die Franzosen holten immer wieder auf und gingen im vierten Chukka dank eines glänzend ausgeführten Freistoßes von Nacho González mit einem Tor in Führung. Kurz vor Ertönen der Chukkaglocke strapazierte ein Freistoß von Chris Hyde dann noch einmal die Nerven von Frankreich. Doch der Ball des britischen +6-Goalers wurde von einem Schneeklumpen so unglücklich abgelenkt, dass er nur auf den Torpfosten prallte. Endstand 5:4 für Frankreich. Oscar Mancini: „Ich bin sehr glücklich über diesen Sieg, aber es war auch ein ziemlich hartes Match. Wir kamen am Anfang sehr gut ins Spiel und erst nachdem England uns eingeholt hatte, gerieten wir kurzzeitig etwas in Sorge. Wir mussten wirklich fighten, um das Spiel wieder zu unseren Gunsten zu drehen. Aber am Ende gelang es uns, auch durch unsere energetische Abwehrarbeit. Wie gesagt: hart, aber große Klasse!“

Zur Förderung des Polosports gehört auch, dass internationale Poloturniere im Engadin in Zukunft nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer durchgeführt werden sollen. Für den Sommer 2011 sind drei Turniere geplant, weiter bietet die St. Moritz Polo AG zum zweiten Mal neben der Poloschule auch ein nationales Jugendcamp an. „Wer weiß“, meint Bernhard Pöllinger, Head of Infrastructures and Sports bei der St. Moritz Polo AG, schmunzelnd, „vielleicht ist in nicht allzu ferner Zukunft einmal ein Schweizer unter den weltbesten Polospielern der Welt.“ Unabhängig davon, ob dies gelingt, arbeitet die St. Moritz Polo AG auf das Ziel hin, das Engadin zu einem Mekka für Polofans und ganz allgemein Pferdesportbegeisterte zu machen. □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.polostmoritz.com

Polo St. Moritz
=1899=



polostmoritz1899.com

Eine neue Ära

In Ebreichsdorf bei Wien stehen die Zeichen mit frischen Ideen und neuen Gesichtern auf Polopower 2011.



Gerade waren sie die Ausrichter der Polo Europameisterschaft 2010, jetzt startet der Polo Club Ebreichsdorf mit neuer Besetzung durch.

Text: Hannah Kroft Fotografie: Polo Club Ebreichsdorf

Präsident und Gründer Baron Richard Drasche-Wartinberg sowie Polo Club Managerin Maria Dominowski, die beide seit der Geburtsstunde des Clubs vor 20 Jahren dabei sind, bleiben das Zentrum des Pololebens in Ebreichsdorf. Neu im Ebreichsdorfer Team ist Melanie Euller, die sich mit ihrem marketingspezifischen Fachwissen um PR und die Eventorganisation kümmert. Karin Szivacsek kam Anfang 2011 dazu und wird für den sportlichen Teil und die Mitglieder zuständig sein. Sie fungiert in der neuen Struktur des Polo Clubs als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Bereichen. Für den neuen Auftritt im Print- und Webbereich zeichnet Ferdinand Salis-Samaden verantwortlich. Baron Richard Drasche-Wartinberg: „Alle drei Neuzugänge sind jung, motiviert und haben eine neue Dynamik in den Polo Club gebracht.“ Vor allem die verstärkte Öffnung des Sports nach außen steht für die neuen Akteure im Mittelpunkt.

Karin Szivacsek: „Wenn die Leute am eigenen Leib diese Kraft und das Adrenalin gespürt haben, ob als Zuschauer oder aktiv in der Ausübung, dann ist es schwer, wieder davon loszukommen. Wie viele von uns wissen. Um das zu erreichen, verlangen wir zum Beispiel keinen Eintritt zu unseren Turnieren.“ 2011 sollen wieder sowohl familiäre, „kleine“ Turniere als auch zwei klassische Saisonhighlights auf dem Programm stehen. Das Pink Ribbon Polo Open in der Spielklasse +8 bis +10 Goals ist erst vor kurzem aus einer neu geschlossenen Kooperation mit der Österreichischen Krebs hilfe entstanden. Zum Saisonabschluss wird der Poloclub Ebreichsdorf sein 20-jähriges Bestehen mit dem President’s Cup (Spielklasse +2 bis +6) feiern.

Für Spieler und Publikum gibt es noch eine gute Neuigkeit zum Schluss: In dieser Saison stehen dem Poloclub Schloss Ebreichsdorf vier Felder zur Verfügung. Karin Szivacsek: „Das freut uns natürlich sehr, da der Spielbetrieb durch das zusätzliche vierte Feld vereinfacht und verbessert wird. Baron Richard Drasche-Wartinberg ist zurecht stolz auf die zwei erfolgreichen Polojahrzehnte auf Schloss Ebreichsdorf: „Im 20. Jahr der Existenz unseres Clubs ist die Faszination Polo ungebrochen. Darüber hinaus freut es mich als Grün-



K. Szivacsek, M. Dominowski, M. Euller und Baron Drasche-Wartinberg.

der und Präsident des Clubs, auf ein stetes Wachstum unserer Polo-community und auch der Anlage unseres Clubs zurückblicken zu können. Nach dem letzjährigen Höhepunkt, der Europameisterschaft, stehen wir vor Beginn einer wiederum aufregenden und anspruchsvollen Polosaison. Auch Auswärtsaktionen unserer Mitglieder und Teams sind geplant, so senden wir zum Beispiel ein Team zum CEPA Middle European Cup of Nations nach Warschau und sind Koordinator bei der Aufstellung eines CEPA U21 Teams für das in England stattfindende SUPA International Festival. Für sportliche Herausforderungen und gesellschaftliche Unterhaltung ist somit gesorgt.“ □



POLOCLUB
SCHLOSS
EBREICHSDORF

FAKten

Gründungsjahr: 1991 spielende Mitglieder: 25 Pferde: 115
Felder: 4 Chukka: 3 x Practice pro Woche, sofern kein Turnier
Turniere pro Saison: 6



„Hoka Hey“



Tom Tailor Polo Team

*„Polo ist wie eine Droge –
sie lässt dich nicht mehr los.“*

Uwe Schröder, Tom Tailor

Bild: Rolf Simon



Tom Tailor Gründer Uwe Schröder auf dem Pferd „Kleiner Onkel“ seiner Tochter Tahnee.



Das Tom Tailor Team
wurde mit der Idee gegründet,
**eine kontinuierlich
zusammen-spielende
Mannschaft** zu etablieren.
Eine Seltenheit im Polosport.

Seit einigen Jahren produziert Tom Tailor unter dem Namen Tom Tailor Polo Team Collection eine eigene Polomarke.



Der genialste Nervenkitzel der Welt. Vor sechs Jahren begann Uwe Schröder, Polo zu spielen. Heute ist sein Team international erfolgreich. Bild: Juani Gonzales für das Tom Tailor Team (rechts).

Text: Stefanie Stütting

„Hoka Hey“

sagt ein altes indianisches Sprichwort: „Heute ist ein guter Tag zum Sterben.“ Archaisch und brachial mag das für einige klingen. Für Uwe Schröder, den polobegeisterten Gründer des Fashionlabels Tom Tailor ist dies genau die Einstellung, die den rasanten Polosport zum genialsten Nervenkitzel der Welt macht. Seit einigen Jahren produziert Tom Tailor eine eigene und überaus erfolgreiche Polomarke unter dem Namen Tom Tailor Polo Team Collection. Die Idee stammt vom Tom Tailor-Erfinder persönlich. „Ich fand Polo immer schon großartig, hatte aber leider nie richtig Zeit für diesen fantastischen Sport, da ich viele Jahre in China, Hongkong und Vietnam gelebt und gearbeitet habe und mit dem Aufbau und der Entwicklung von Tom Tailor beschäftigt war.“ Erst Jahre später sollte das Schicksal seinen Lauf nehmen und der alte Traum endlich in Erfüllung gehen. Uwe Schröder hatte sich beim Fußballspielen mit seiner Tom Tailor-Mannschaft die Achillesferse gerissen, die der befreundete Arzt nun mit sorgenvoller Miene begutachtete. Als die Operation beendet war, verabschiedete er sich von seinem Freund mit einem fröhlichen „So, ich gehe jetzt Polo spielen.“ „Ich konnte es gar nicht fassen. Selbst hatte ich von klein auf mit Pferden zu tun gehabt und war ein guter Reiter, da mein Onkel in Dänemark ein großes Gestüt besaß.“ Gemeinsam mit Diedrich Haesen entdeckte Uwe Schröder in diesem August 2005 den Polosport für sich. Eine Offenbarung.

„In diesem Sommer saß ich nach all den Jahren zum ersten Mal wieder auf einem Pferd. Im Oktober flog ich dann für mehrere Wochen nach Argentinien, trainierte Polo und kaufte fünf Polopferde.“ Der Grundstein für eine unvergleichliche Karriere war gelegt. „Dieser Sport wirkte sofort wie eine Droge auf mich. Kurze Zeit später habe ich begonnen, mich langsam als CEO von Tom Tailor aus dem Tagesgeschäft zurückzuziehen, einfach um mehr Zeit zu haben.“ Auch aus seinen ersten Poloanfängen stammt sein heutiger Polopartner, Teamkollege und Trainer Eduardo Anca. Seit-

„Ein Sport, der nicht nur das Team, sondern auch die Familie zusammenhält.“

Uwe Schröder, Tom Tailor

dem ist das Duo unzertrennlich. Im Sommer spielen sie die europäische Saison gemeinsam. In den hiesigen Wintermonaten spielen und trainieren sie auf der Polofarm der Ancas in Argentinien, wo sie gerade ein neues zweites Spielfeld angelegt haben. „Edu und ich haben je sechs Pferde, meine beiden Töchter, die mittlerweile auch sehr erfolgreich Polo spielen, haben zusammen sieben Pferde. Die Qualität unserer Pferde ist mittlerweile erstklassig, zwei großartige neue Poloponies kommen gerade aus Argentinien.“ Die Klasse und Konstitution der Pferde liegt im deutschen Polosport nicht selbstverständlich über dem europäischen Durchschnitt – im Gegenteil. Immer wieder zeigt sich aber, wie entscheidend die Qualität der Pferde für die Spielstärke eines Teams ist. Wenn dann auch die Spieler aufeinander abgestimmt, gut koordiniert sind und sich kennen, spricht der Erfolg für sich. Das Tom Tailor-Team liefert hierfür das beste Beispiel. Kontinuität und Qualität setzen sich durch. „Außerdem kennen wir unsere Pferde in- und auswendig und haben mittlerweile einen hervorragenden Pool von Pferden, die wir abwechselnd spielen. Jeder Spieler kennt jedes unserer Pferde ganz genau – das ist ein enormer Vorteil gegenüber Teams, die zum Teil erstmals zusammenspielen und auf einem völlig fremden Pferd sitzen.“ Insgesamt 19 Poloponies stehen dem Tom Tailor-Team damit zur Verfügung, seit zwei Jahren kennt jeder den riesigen LKW, mit dem Uwe Schröder und seine Kollegen auf den Turnieren erscheinen. Der argentinische Profi Eduardo Anca wird von Uwe Schröder voll ausgerüstet und arbeitet die ganze Saison nur für ihn.

Ein Vertrauensverhältnis, das sich nicht zuletzt in einem hervorragenden Zusammenspiel der beiden auf dem Poloplatz zeigt. „2007 haben wir zum ersten Mal gemeinsam Timmendorf gewonnen, danach ging es eigentlich immer weiter bergauf.“ 2009 gewann das Tom Tailor-Team viele Turniere, zu denen sie antraten – wie in Italien die High Goal Turniere in Rom, Argentario und Villa Sesta,

Bild: Tom Tailor

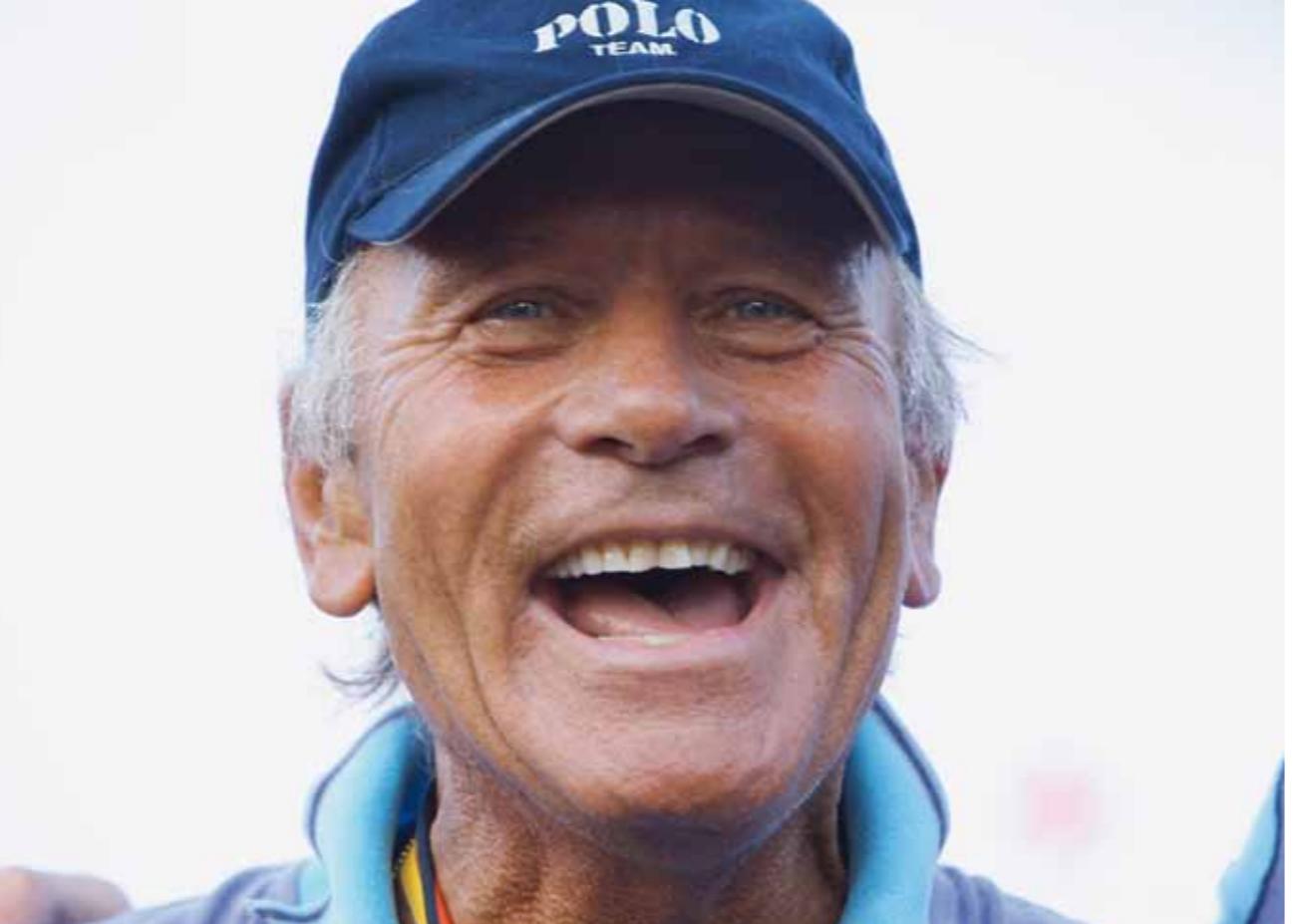


Von links: Santos Anca, Uwe Schröder mit seinen Töchtern Naomi und Tahnee.

Bild: Jacques Toffi



Bild: Tom Tailor



**„Ein Zusammenspiel aus
Freundschaft und Abhängigkeit zu den
Pferden und dem Team.“**

Uwe Schröder, Tom Tailor

die Deutsche Meisterschaft in Hamburg, das Idee Derby in Hamburg, den Snow World Cup in Kitzbühel 2008 und 2009, Hannover Maspes – und viele andere, in denen sie im Finale standen. Auch einige wichtige High Goal Turniere in Argentinien wurden gewonnen. Der größte Traum – einmal mit oder gegen Adolfo Cambiaso zu spielen – ging auch 2009 für Uwe Schröder in Erfüllung. „In Palermo, dem Mekka aller Polospiele, und dann noch gegen die No. 1 der Welt – Adolfo Cambiaso – im Endspiel zu stehen.... Wir führten bis zum fünften Chukka mit vier Toren und verloren im sechsten Chukka dann 16-14. Keine Schande!! Ein unvergessliches Erlebnis!! Adolfo Cambiasos Schläger (53) hängt heute in der Tom Tailor Hall of Fame!“ Jedes Wochenende verbringt Uwe Schröder seitdem auf dem Poloplatz. Dieses Jahr geht es außer vielen Turnieren in Deutschland zu den wichtigen High Goal Turnieren in Italien, Belgien, Frankreich und der Schweiz.

Zwei Stunden täglich reitet Uwe Schröder und trainiert sich und seine Pferde. Sporen und Peitsche gehören dabei nicht zur Ausrüstung. Seine Fitness sieht man ihm an, Strategie, Taktik und reiterliches Können trainiert er mit Eduardo Anca zu Hause in Hamburg und zwei Monate im Jahr in Argentinien. „Für mich hat Polo neben dem sportlichen Aspekt mit Lifestyle vor allem aber auch mit internationalen Freundschaften und Teamgeist zu tun. Polo ist für mich ein Way of Life, bei dem die Verbundenheit und Freundschaft zu anderen Nationen eine wichtige Rolle spielt.“ Alle zwei Wochen findet im Tom Tailor-Polostall daher ein gemütliches Asado mit den drei Pferdepflegern und Spielern und anderen argentinischen

Freunden statt, bei dem die neuesten Neuigkeiten ausgetauscht werden, der argentinische Mate-Tee die Runde macht und die Trainings- und Turnurvorbereitungen besprochen werden.

Sein Leben lang hat Uwe Schröder verrückte und extreme Sportarten betrieben, war Europa- und Weltmeister im Segeln, ging viele Male Heliskiing in Kanada und im Himalaya und ist mit einem Strandsegler 5.000 Kilometer durch die Wüste gefahren. „Aber Polo ist mit Abstand das Genialste, das ich kenne.“ Ostern ging es bereits nach Italien, um das erste Turnier der Saison zu spielen. Auch seine beiden Töchter Naomi und Tahnee spielen seit Jahren Polo. Bei acht Turnieren haben sie sich für 2011 gemeldet, Naomi will nach dem Abitur sechs Monate nach Argentinien gehen, um die Sprache zu lernen und Polo zu trainieren. „Natürlich steckt die Familie auch einiges ein, was mit dem Polosport und der Zeit, die dafür draufgeht, zusammenhängt. Meiner Frau habe ich vor einer Weile die Stute Tobiana geschenkt, um sie für den Sport zu begeistern. Sie hat leider ein bisschen Angst vor Pferden, sodass die doch eher etwas wilde Stute heute zu meinen besten Polopferden gehört.“

Heute spielt Uwe Schröder von Mitte April bis Ende September jedes Wochenende Poloturniere, Mitte November geht es dann für insgesamt zwei Monate nach Argentinien. Nur ein zweiwöchiger Sommerurlaub auf Ibiza unterbricht seine Spielpläne. Und wie kam es dazu, dass nun bereits eine eigene Tom Tailor-Polokollektion Erfolgsgeschichte schreibt? Uwe Schröder: „Wir sind begeistert vom Polosport und finden, dass er ausgezeichnet zu unserer Marke passt. Sportliche Lässigkeit gibt bei Tom Tailor den Ton an.



Bild: Tom Tailor



Bild: Tom Tailor

Links: Eduardo Anca ist seit Jahren der Poloexperte im Tom Tailor Team und enger Freund von Uwe Schröder. Oben: Tahnee Schröder spielt wie auch ihre Schwester Naomi begeistert und vor allem sehr talentiert Polo.

Als wir dann unser Poloteam aufgebaut haben – übrigens das einzige deutsche Team, das beinahe konstant mit denselben Spielern antritt – haben wir den Totenkopf als unser Logo entworfen. Sehr viele Leute haben uns in der Zeit darauf nach ‚Hoka Hey-Polotrikots‘ mit dem Totenkopf gefragt. So ein Polotrikot geschenkt zu bekommen, war am Anfang eine große Sache, da wir ja eigentlich keine Trikots zum Verkauf angeboten haben.“ 2009 lancierte Tom Tailor dann die erste Tom Tailor Polo Team Kollektion, die sich seitdem sehr erfolgreich im Markt entwickelt.

Seine Firma Tom Tailor hat Uwe Schröder im Jahr 1962 gemeinsam mit einem Partner gegründet. „Ich hatte damals Export gelernt und wurde schon während der Lehre mit 18 Jahren in Afrika und Südamerika eingesetzt. Schnell und eindeutig ist mir damals klar geworden, dass ich selbstständig und frei sein möchte und etwas aufbauen will in meinem Leben.“ Gesagt, getan. „Zusammen mit meinem damaligen Freund Hans Heinrich Pünjer – den seine Freunde Bübchen nannten – haben wir dann begonnen. Ich hatte die Idee, Bübchen ein bisschen Geld.“ Im Leihhaus erstanden die beiden frischgebackenen Firmengründer einen Schreibtisch und ein Telefon. Schon konnte es losgehen. „Mein erstes Projekt sah so aus: Ich habe in Indien ganz einfache Handtücher eingekauft, die in großen Mengen in Juteballen verpackt wurden und per Schiff nach Hamburg kamen. Diese ließ ich ins Frankfurter Gefängnis schicken und dort für wenig Geld in entsprechende ‚Verkaufseinheiten‘ abpacken. Der damalige Chef von Budnikowski in Hamburg brauchte dringend Handtücher und Feudel für sein Sortiment, die

wir ihm nun für einen sehr günstigen Preis liefern konnten. Drogerimärkte und Supermärkte waren in der Anfangszeit unsere wichtigsten Kunden.“ Doch schon bald wurde Uwe Schröder klar, dass dies nicht das Ende der Fahnenstange sein konnte. Unbedingt wollte er eine eigene Kollektion.

„Die erste Kollektion habe ich komplett allein entworfen.“ Sie hat den Grundstein für den späteren Erfolg des Unternehmens gelegt. Heute entwerfen rund zehn Designer pro jeweiliger Sparte wie Damen, Herren, Kinder bis hin zur Babymode die Tom Tailor Kollektionen. Auch für Jugendliche entwirft Tom Tailor Kleidung. „Insgesamt kreieren wir während eines Jahres zwölf Kollektionen für jede unserer Produktlinien“, erklärt Uwe Schröder. Rund 200 eigene Läden, über 1.500 Shop-in-Shop-Präsenten und etwa 180 Franchise-Stores besitzt das Unternehmen heute. Auf der ganzen Welt gibt es etwa 6.000 Tom Tailor-Points of Sales. Sicher ist dabei soviel: Auch in der Saison 2011 wird das Tom Tailor Polo Team wieder von sich reden machen. „Wir haben uns viel vorgenommen und spielen auf Sieg“, lacht Uwe Schröder. Denn eins ist ihm wichtig: Die Polokollektion seiner Marke ist authentisch. Die im Firmengebäude liebevoll „Hall of Fame“ genannte Poloecke mit großformatigen Bildern und unzähligen Pokalen überzeugt auch den letzten Zweifler. Hier geht es einfach um alles, hier ist:

„Hoka Hey“



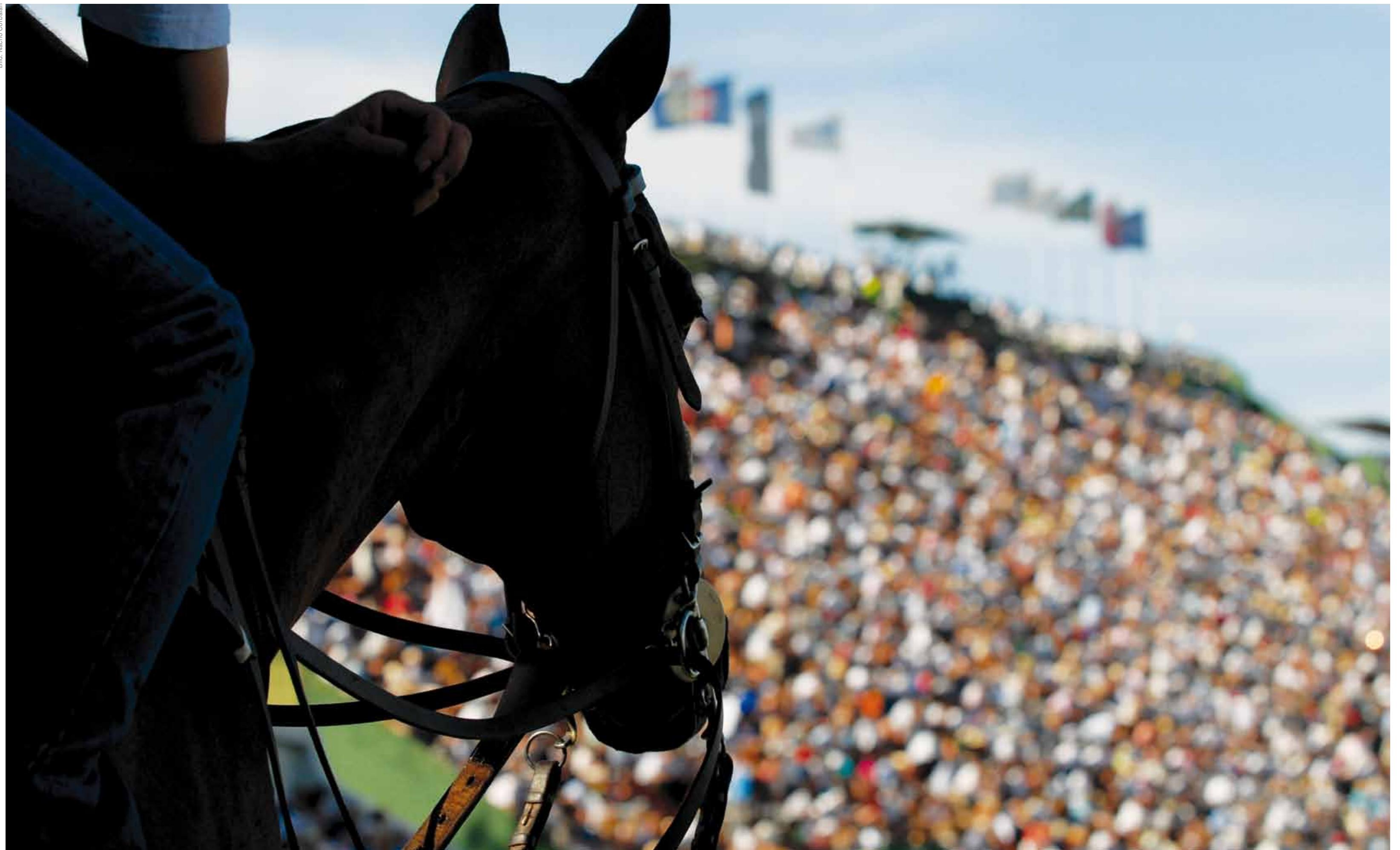
Foto: Nacho Corbalan

Argentine Polo Tour

Vor mittlerweile fünf Jahren aus der Taufe gehoben, zählt die Argentine Polo Tour heute zu den gefragtesten Serien Argentiniens – und wird auch von den europäischen Gästen hervorragend angenommen. Polo+10 war vor Ort.



Bild: Nacho Corbalan



Auch in der berühmten „Cathedral of Polo“ im Stadtteil Palermo in Buenos Aires finden Spiele der Polo Tour statt.



Mehr als 20 europäische Spieler waren bei der **Argentine Polo Tour** dabei – unter ihnen Patrons aus England, den Niederlanden, Frankreich, Österreich und Deutschland.

Text: Eric Weil

Die Argentine Polo Tour, die vor fünf Jahren vom weltbesten Polospieler Adolfo Cambiaso und Pololegende Gonzalo Pieres (sen.) aus der Taufe gehoben worden war, ging in diesem Jahr zwischen Februar und April mit mehr Teams, mehr europäischen Teilnehmern und einer höheren Spielqualität als jemals zuvor über die Bühne. Rund 25 Teams mit einem 16er Handicap waren in die Tour gestartet, in den letzten fünf Runden stießen die favorisierten Teams mit einem Teamhandicap von +22 dazu. Ganz am Anfang des Tour-Spektakels im Februar hatten sich vier Teams am Strand des angesagten Seaside Resorts von Pinamar an der Atlantikküste spannende Beach Polo Chukka geliefert. Weitere Spiele, deren Wertungen in die Argentine Polo Tour eingehen, fanden in den Polo Clubs rund um Buenos Aires statt, einige wurden sogar im weltberühmten Palermo Stadion – der „Cathedral of Polo“ – ausgetragen, wo auch die Palermo Open gespielt werden.

Mehr als 20 europäische Spieler waren bei der Argentine Polo Tour dabei – unter ihnen Patrons aus England, den Niederlanden, Frankreich, Österreich und Deutschland (Uwe Schröder, Team Tom Tailor). Sie alle zeigten sich mehr als begeistert vom argentinischen Klima, den exzellenten Spielfeldern, der freundlichen Atmosphäre und der Turnierorganisation. Der Franzose Robert Strom, Präsident des Sainte Mesme Polo Club, war mit seinem Sohn nach Argentinien gekommen, um sich einen Traum zu erfüllen: einmal im Palermo Stadion Polo zu spielen. Wie eigentlich alle Spieler, die aus allen Teilen der Welt an der Tour teilnehmen, versicherten auch Robert Strom und sein Sohn, sie würden sicherlich wiederkommen, um in Argentinien zu spielen. Der österreichische Patron Walter Scherb hatte mit seinem Team Power Horse in der dritten Runde der Tour noch in Führung gelegen und rutschte auf dem nächsten Label erdrutschartig auf den letzten Platz. Ein Beweis dafür, wie ausgewogen sich die Spielqua-

Bild: Tucanpolo (2)



Oben links: Eduardo Heguy. Rechts: Team Enigma mit Jerome Wirth, James Beim, Lerin Zubiaurre und Matias Mac Donough. Unten: Adolfo Cambiaso.

litäten der Teams darstellten. Mit seinem Team La Ginevra zeigte der italienische Patron Luca D’Orazio hervorragende Chukka und gewann somit die vierte Runde der Tour, die für alle Mannschaften mit einem Teamhandicap von +16 das Finale bedeutete. Philip Groot war mit seinem Team E7 aus Belgien für die Argentine Polo Tour ins Polo Mekka Argentinien gekommen. Seine Eindrücke der Tour und des Landes an sich überzeugten ihn derartig, dass er seinen Aufenthalt auf sechs Monate ausdehnte und nun darüber nachdenkt, seine in Europa sehr erfolgreiche Kette von Optikerläden auch auf Argentinien zu adaptieren. Frank Dubarry gehört mit seinem Techno Polo Team bereits zu den bekannten und gern gesehenen Gästen der Tour. Er baut gerade ein Hotel mit Poloplätzen in Pilar. Der Ort in der Nähe von Buenos Aires hat sich bereits zu einer der wichtigsten Polo-Hochburgen in Argentinien entwickelt. Pablo Llorente, Präsident der Polo Tour: „Es ist ein sehr großer Vorteil, dass mittlerweile so viele Patrons mit ihren Teams an der Polo Tour teilnehmen. In den ersten Jahren spielten nur der Italiener Alfio Mar-

chini mit Loro Piana und die Hanburys mit El Remanso alle Level. Heute passiert so etwas nicht mehr. Jetzt wollen alle kommen und spielen, haben aber entweder nicht die Zeit oder das Geld, über den gesamten Zeitraum der Tour zu bleiben. Viele spielen nur ein Turnier, sodass auf jeder Ebene viele neue Teams mit ins Spiel kommen, die alle Interesse an der Argentine Polo Tour zeigen. Mehr als 25 Teams haben in diesem Jahr an der Tour teilgenommen.“ Guillermo Gracida, der frühere 10-Goaler mit mexikanisch-amerikanischen Wurzeln, der mit dem berühmten Santa Ana Team 1982 das Argentine Open gewonnen und über 30 Jahre lang erfolgreich in Palm Beach Polo gespielt hat, ist in diesem Jahr erstmals bei der Argentine Polo Tour dabei gewesen, um mit seiner großen Erfahrung zu assistieren. „Was sie hier in fünf Jahren aufgebaut haben, ist absolut fantastisch. Es ist alles andere als einfach, einen neuen Polo-Zirkel aufzubauen. Alles hier ist jetzt perfekt: das Klima, die Felder und die Qualität des Polo.“ Außer Gracida erschien kein weiterer US-Amerikaner, da deren eigene Saison gerade läuft. Für Europäer aller-

dings passt das Timing der Tour hervorragend, um sich auf die eigene Saison vorzubereiten, die fast direkt im Anschluss an das argentinische Finale startet. Auch einige der führenden argentinischen Spieler waren während der Tour anzutreffen. Der 9-Goaler Juan Ignacio Merlos zum Beispiel, der bereits 22 Mal die Argentine Open Championships gespielt hat, nahm mit seinem Team Cabure und dem jetzt mit einem +7 Handicap spielenden Gracida an der Tour teil. Seiner Meinung nach werden im kommenden Jahr noch mehr Spieler aus Brasilien an der Tour teilnehmen. Francisco De Narvaez, ein anderer 9-Goaler und Argentine Open Spieler meint: „Normalerweise habe ich um diese Jahreszeit in Palm Beach und bei den anderen großen US-Turnieren gespielt. Seit einer Weile aber bleibe ich lieber hier zu Hause, kümmere mich um meine Farm und spiele gleichzeitig die Argentine Polo Tour, die mittlerweile auf einem hervorragenden Niveau ist. In der Lage zu sein, zu dieser Jahreszeit, die für Polo schon scheinbar tot war, zu Hause zu sein und zu spielen, ist einfach fantastisch. In diesem Jahr bin ich für das Maragata Team

gestartet.“ Bereits zum dritten Mal bei der Argentine Polo Tour dabei war der frühere 10-Goaler und legendäre Polospieler Eduardo Heguy. Heute spielt der 44-Jährige, der bereits 26-fach an den Argentine Open Championship teilgenommen hat, eine immer noch sensationelle +9. Zum dritten Mal ist Heguy in diesem Jahr bei der Argentine Polo Tour dabei – er kann also Vergleiche ziehen: „Die Teams werden immer besser und immer mehr Patrons in Europa hören von der Tour. Für sie und ihre Teams bedeutet es auch einen Vorteil, hier zu spielen als Vorbereitung auf die eigene Saison zu Hause in Europa.“

Das Finale der Argentine Polo Tour war schließlich offen für Teams mit bis zu 22-Goals Handicap und wurde im Ellerstina Polo Club ausgetragen. Sieger wurde das Team Enigma mit Jerome Wirth (+1), James Beim (+7), Lerin Zubiaurre (+5) und dem Argentine Open Spieler Matias Mac Donough (+8). Das Quartett war in Bestform, hatte es doch kurz zuvor die lokalen Meisterschaften, den Copa Republica, gewonnen, bei dem Teams aus ganz Argentinien teilnehmen. Für James Beim waren die Chukka auch eine will-

HOTEL MADERO
BUENOS AIRES

GREAT MOMENTS NEVER CHECK OUT

ROSARIO VERA PEÑALOZA 360 · DIQUE 2 · PUERTO MADERO · BS. AS. · ARGENTINA · 54 11 5776-7777 · INFO@HOTELMADERO.COM · WWW.HOTELMADERO.COM



Gut, wenn man Freunde vor Ort hat. Denn die besten Tipps kommen nicht aus dem Reiseführer. Unbedingt ansehen sollte man sich in Buenos Aires auf jeden Fall die bekannten und beliebten Viertel „La Boca“ (li. ob.) mit den aus dem Blech alter Schiffe gebauten bunten Häusern und „Palermo“, Standort der „Cathedral of Polo“ mit über 20.000 Plätzen. Auch Pflicht für jeden Buenos Aires Besucher: ein Besuch der Carlos Gardel Tango Show (re. ob.). Vom Hotel Madero, in das das Polo+10 Team eingeladen war, hat man einen wunderbaren Blick auf den Stadtteil Puerto Madero direkt am Ufer des Río de la Plata und die Innenstadt von Buenos Aires (re.). Weiteres auf www.polo-magazin.de/buenos-aires.php



kommene Vorbereitung auf sein Länderspiel England gegen Argentinien, das kurz nach der Tour auf dem Programm stand. Immerhin: Hier wurde er der beste Spieler im Team der Verlierer. Das Finale der Tour war geprägt von hartumkämpften Chukka, in denen Enigma seinen Gegner La Dolfina Polo Ranch mit einem 11:10 besiegte. Zu den knapp Unterlegenen zählte auch David Stirling aus Uruguay, der mit seinem 9-Goal Handicap der einzige Nicht-Argentinier unter den Top Ten Playern der Welt ist. Doch wer nun meint, die Argentine Polo Tour sei nur ein Spiel, der irrt gewaltig. Während der Turniere bekommen die Teilnehmer jede Menge Gelegenheiten, selbst zu trainieren und von den Spitzenspielern mit hohen Handicaps zu lernen, die ebenfalls an der Tour teilnehmen – sowohl auf dem Spielfeld als auch in Diskussionen am Spielfeldrand. Da die meisten Tour-Etappen für 16-Goal Teams zugelassen sind, haben auch die europäischen Besucher eine realistische Chance, auf ihrem bekannten Niveau zu spielen und zu lernen. Teams, die mit 8-, 9- oder 10-Goalern antreten, müssen auf der anderen Seite Spieler mit niedrigeren Handicaps bis runter zu einer +1 aufnehmen. Davon abgesehen findet selbstverständlich jede Menge Konversation und Socialising statt, immer wieder begeistert die Gastfreundschaft der Argentinier die europäischen Gäste und viele Freundschaften sind bereits

während der Argentine Polo Tour entstanden. Als Gonzalo Pieres (sen.) und Adolfo Cambiaso vor über fünf Jahren zum ersten Mal die Idee zu dieser Tour hatten, hatten sie dabei vielleicht auch einen kommerziellen Gedanken im Hinterkopf. Denn schließlich sind beide Initiatoren nicht nur professionelle Polospießer, sondern auch erfolgreiche Züchter, die Polopferde in großen Stückzahlen in die ganze Welt verkaufen. Während der Tour werden Pferde ebenso wie Polo-Equipment (Schläger, Helme, Kit) an die internationale Patrons und Spieler verkauft. Dieses ist in Argentinien immer noch wesentlich günstiger als irgendwo anders auf der Welt. Für den geneigten Pferdekäufer besteht der Vorteil darin, sein künftiges Polopfer auf dem Spielfeld auszuprobieren und intensiv zu testen, bevor er es nach Hause verschiffen lässt. Allerdings: Dies sind längst nicht mehr die wichtigsten Aspekte der Argentine Polo Tour, da sowohl Besucher als auch Einheimische das Event längst für die vielen anderen Gründe zu schätzen gelernt haben. Die Organisatoren selbst unterstreichen immer wieder, dass sie keinen Profit mit der Tour selbst machen, da die Patrons nur für ihre Spieler oder die Spieler für ihre eigenen Auslagen zahlen. Davon abgesehen stehen in der Regel zahlreiche Einladungen von namhaften Polofamilien während ihres Aufenthaltes in Argentinien auf dem Programm.

□



Internationaler Radius

Gut Aspern und Pegasus Events setzen auch 2011 wieder bemerkenswerte Akzente in der deutschen Poloszene. Christopher Kirsch beschreibt im Polo+10-Interview seine Aktivitäten und Poloziele in der aktuellen Saison.

Interview: Stefanie Stüting Fotografie: Valeria Cetraro, Pegasus Events
Wie ist die erste Saison der German Polo Tour gelaufen?

Die German Polo Tour ist in ihrer ersten Saison 2010 gut verlaufen und auch gut angenommen worden. Für 2011 haben wir bereits auch aus dem Ausland viel positive Resonanz bekommen. Teams aus Polen, Schweden, der Schweiz, Österreich und Frankreich haben bereits ihr Interesse bekundet. Die Tour wächst und dadurch wird immer mehr auch ein vernünftiger Ablauf möglich, der uns nun erlaubt, Polo im Rahmen der German Polo Tour das ganze Jahr über mitzuverfolgen.

Wie viele Teams werden an der Tour 2011 teilnehmen?
Derzeit haben sich zwölf Teams angemeldet, das sind mehr Mannschaften als im Vorjahr. Die German Polo Tour 2011 wird deutschlandweit in sieben Städten gespielt. Die German Polo Tour zieht durch ganz Deutschland! Alle großen deutschen Polohochburgen sind vertreten. Den Anfang bildete in diesem Jahr im Mai der Süden in München mit der Bucherer Polo Trophy, gefolgt von Hamburg mit dem Berenberg Derby und Gut Aspern mit der Bucherer Polo & Oldtimer. Weiter geht es in der Mitte Deutschlands – Düsseldorf mit dem Berenberg Cup, das Münster Polopicknick und erstmals Frankfurt mit der Berenberg Polo Trophy. Die German Polo Tour hat ihren Abschluss ebenfalls erstmals in Berlin mit der Bucherer Polo Trophy. Große internationale Poloturniere, die dieses gewisse Flair haben – jedes ganz individuell und mit besonderem Charme – das sind die Etappen der German Polo Tour.

Welche Veranstaltungen stehen auf Gut Aspern 2011 an, welche Turniere kommen neu hinzu?

Wir haben uns 2011 wesentlich mehr Turniere vorgenommen. Das sind unter anderem der Europa Challenge Cup, Copa International, Aspern Derby, Pfingst Polo Cup, Bucherer Polo & Classic 500/GPT, Club Trophy, ESPN Cup und das Oktoberfest-Turnier. Schon 2010 hatten wir vier neue Turniere in unseren Turnierplan auf Gut Aspern aufgenommen, die beim Publikum gut angekommen sind.

Wie entwickelt sich der Polo Club Schleswig-Holstein?
Wir haben während der Wintermonate viele Anfragen von Spielern und interessierten Poloanfängern bekommen. Die Zahl unserer Mitglieder wächst stetig, ebenso die Zahl der Pferde, die dauerhaft auf Gut Aspern untergebracht sind. Fünf Mal in der Woche – am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und am Wochenende – spielen wir Clubchukka. Findet am Wochenende ein Turnier statt, fallen Clubchukka natürlich entsprechend aus.

Sind die Spielfelder von Gut Aspern gut über den Winter gekommen? Ist hier noch viel Arbeit investiert worden, bevor die Saison 2011 starten konnte?

Wir haben hier auf Gut Aspern zwei Fullsize-Spielfelder, die gut über den Winter gekommen sind und seit Saisonbeginn voll bespielbar sind. Die Pflege der Plätze nimmt das ganze Jahr über enorm viel Arbeit in Anspruch. Kontinuierlich und intensiv arbeiten wir an der



„Wir werden leistungsstarke junge Spieler kontinuierlich fördern.“

Christopher Kirsch zum Jugendcamp Ostern 2011 auf Gut Aspern.



Weil Zuhause überall sein kann. *Dahler & Company.*

Sie suchen eine Immobilie? Sie suchen einen Käufer? Sie suchen national? Sie suchen international? Sie suchen einen Makler, der Sie in allen Fragen exzellent betreut? Dann suchen Sie einfach den nächsten Dahler & Company-Shop in Ihrer Nähe auf. In unserem mittlerweile internationalen Netzwerk finden wir sicherlich die Antwort auf Ihre Frage. www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

DAHLER & COMPANY
Filiale Hamburg-Elbvororte-Blankenese | Blankeneser Bahnhofstr. 7 | 22587 Hamburg
Telefon 040.86 68 000-0 | Fax 040.86 68 000-22 | blankenes@dahlercompany.de



Auf Gut Aspern in Schleswig-Holstein sind für die Saison 2011 wieder einige neue Turnierveranstaltungen geplant.

Qualität der Plätze. Gerade wurden sie gelockert und besandet und auch die Reitbahn haben wir für die neue Saison grundlegend überholt. Von Frühjahr bis Herbst wird zwei bis drei Mal pro Woche der Rasen gemäht. Hier auf Gut Aspern kümmern sich zwei Leute das ganze Jahr über ausschließlich um die Spielfelder und die Anlage.

Und wie kommt die Polo Academy voran?

Viele Polospieler und Anfänger, auch aus dem Ausland, interessieren sich für die Polo Academy und nehmen an Kursen teil. Wir haben auf Gut Aspern fünf Gästezimmer, die immer häufiger ausgebucht sind. Die Leute bleiben gerne für einige Tage hier auf der Anlage, trainieren Polo und entspannen sich. Seit einem Jahr bieten wir die Polo Academy auch im süddeutschen Raum an und haben hier hervorragende Resonanz. Während der Ostertage haben wir erstmals ein Jugendcamp mit dem englischen Starcoach Caspar West auf Gut Aspern durchgeführt, das sich auch in Zukunft kontinuierlich intensiv um den leistungsstarken Nachwuchs unter 25 Jahren kümmern soll.

Auf welche Turniere freust Du Dich 2011 ganz besonders? Ehrlich gesagt kann ich da kein spezielles Turnier nennen, sondern ich freue mich auf alle Veranstaltungen, die 2011 zur German Polo Tour zählen. Gespannt bin ich natürlich auf die neuen Locations, die in diesem Jahr dazukommen. Bad Homburg bei Frankfurt und der Berliner Hoppegarten sind vielversprechende Austragungsorte, die wir in den kommenden Jahren zu wichtigen Poloadressen ausbauen wollen. Beim Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf hatten wir bereits im vergangenen Jahr eine überwältigende Resonanz und hoffen natürlich, dass sich die Begeisterung weiterträgt und Düsseldorf auch 2011 mit 10.000 verkauften Eintrittskarten das zuschauerstärkste Turnier Deutschlands wird. Auch die Bucherer Polo Trophy in München wurde sehr gut angenommen, der Titelsponsor kam kaum mit den Karten nach. Wir freuen uns auch, dass so viele Teams aus dem süddeutschen Raum teilgenommen und Pegasus Events als einen Veranstalter aus Schleswig-Holstein nicht als „Zugeisten“ abgelehnt haben.

Wie ist Deine Premiere als Turnierveranstalter in Argentinien gelaufen?

Für die erste Ausgabe der International Polo Trophy Pilar haben wir viel Anerkennung von den internationalen Teams bekommen, die Resonanz war überwältigend. Das Turnier haben wir im Polo Club „La Erenita“ der Mac Donoughs ausgetragen, Matias und Pablo gehören zu den besten Spielern der Welt.

Wie ist das Jugendcamp zum Aufbau einer ersten deutschen Jugend Nationalmannschaft gelaufen?

Zunächst einmal hatten wir mit der Tatsache zu kämpfen, dass die Pferde aus Stuttgart und Berlin nicht wie angekündigt gekommen sind. In Berlin kämpfte man mit einer Influenza und in Stuttgart war der LKW kaputt. In vier Tagen haben sich die U25 Nachwuchsspieler unter der Anleitung von Caspar West unglaublich weiterentwickeln können.

Wie setzt sich das Team der ersten deutschen Jugend Nationalmannschaft zusammen?

Wir haben die ursprüngliche Idee, ein fixes Team mit vier Spielern und zwei Reserveleuten aufzustellen, dahingehend verworfen, dass jetzt alle Spieler die jünger als 25 sind und ein Handicap von +1 und darüber spielen, zum Kader der Jugend Nationalmannschaft gehören. Auch diejenigen, die an dem Ostercamp nicht teilnehmen konnten, sind in der Auswahl. Wir werden diese leistungsstarken jungen Player kontinuierlich weiter beobachten und fördern.

Wie hat die Zusammenarbeit mit dem englischen Trainer Caspar West und der Präsidentin des Berliner Polo Club e.V., Dr. Inge Schwenger, funktioniert?

Die Zusammenarbeit hat hervorragend funktioniert, Caspar West ist einer der besten Coaches in Europa. Im englischen Beaufort, wo er seit Jahren im Polo Club der Familie Tomlinson unterrichtet, finden auch die HPA-Lehrgänge statt. Auch ich habe dort meine Ausbildung zum HPA Instructor absolviert. Inge Schwenger ist großartig im Umgang und in der Arbeit mit den jungen Spielern. Sie hat sich im deutschen Polosport um die Nachwuchsarbeit sehr verdient gemacht. □

Das Polo Paradies

Der Thai Polo Club von Harald Link und Nunthinee Tanner in Pattaya hat sich in den vergangenen Jahren zum Treffpunkt der Poloelite in Südostasien entwickelt. Polo+10 war im Januar zu Besuch.



THAI
POLO



„Pink Polo ist für mich persönlich nicht nur Sport, sondern eine Herzensangelegenheit.“

Nunthinee Thanner, erste Polospielerin Thailands, Mitinhaberin des Thai Polo Clubs und Initiatorin des Pink Polo Charity Tournaments im Thai Polo Club.

BAIRES
Argentinisches
Weinhandelskontor

Vielfältig,
hochqualitativ
und vor allem ...

ERAL BRAVO

authentisch!

Der Spezialist für argentinische Weine in Deutschland
- mehr als 150 verschiedene Weine ständig verfügbar!

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, welches wir gerne mit
einem Rabatt in Höhe von 25% auf Ihre Erstbestellung
belohnen. Nennen Sie einfach das Stichwort "Polo +10"!

BAIRES - Voßstr. 46, 30161 Hannover-List
tel. 0511 - 450 6670 • info@baires.de • www.baires.de

WILKENS
Silbermanufaktur seit 1810

200 JAHRE
HANDWERKS KUNST & LEIDEN SCHAF T

Straßburger Empire
925 Sterling Silber
4tlg. 665,00 €
180g ROYAL versilbert
4tlg. 257,00 €

Weitere Informationen und Händlernachweis:
www.wilkens-silber.de



Von oben links: Die Siegerinnen des Pink Polo 2011; Starcoach Rege Ludwig mit Caroline und Harald Link; Nunthinee Tanner mit einer jungen Polodame vom Kids Polo Club; Zuschauerinnen beim Beach Polo; die Sieger vom Thai Polo Team mit dem Princess Pa Cup – Augustin Martinez, Harald Link und seine Tochter Caroline. Bild oben: Siegerehrung des BMW – B.Grimm Thai Polo Open 2011.

Text: Patricia Heyne Fotografie: Christina Körte, Thai Polo Club

Unbestritten gehört das im Januar ausgetragene Thai Polo mittlerweile zu den begehrten Poloterminen in Südostasien. Konsequent hat Harald Link das Turnier aufgebaut – und stand in diesem Jahr nach einem überzeugenden 9:4,5-Sieg mit seinen Teamkollegen, Tochter Caroline sowie den beiden Argentiniern Martin Iturraspe und Lucas Labat, auf dem Siegertreppchen. Dato' Mohamed Moiz (+1), Shaik Reismann (+3), Saladin Mazlan (+3) und Edham Shaharuddin (+4) vom Team T Satrias landeten auf dem zweiten Platz.

Die beiden Finalisten des Vorjahres, Aron Harilela und Satinder Garcha, hatten ihre Pferdestärken dieses Mal gebündelt, doch das Quartett kam nicht ins Spiel. Aron Harilela, Sieger des Thai Polo Open 2010: „Polo ist eben jeden Tag anders. Wir haben zwei Teams verbunden, dazu kam, dass zwei von uns im Handicap hochgesetzt wurden und auch die Spielklasse des Turniers vor einigen Wochen nochmal gewechselt hat, sodass wir unsere Aufstellung noch einmal verändern mussten. Für mich ist das Thai Polo Open das beste Turnier in Asien. Es ist das beste Turnier, um zu spielen – und zu gewinnen, wenn

Du kannst.“ (lacht) Die Idee hinter dem Thai Polo Club ist, dass er alle Reitsportarten zusammenbringt – wie Harald Link, der auch gleichzeitig der Präsident des Thailändischen Reitverbandes ist, erklärt. „Wir haben hier Polo, wir haben Eventing, was früher Military genannt wurde, wir haben Langstreckenrennen, Endurance, wir haben Durby-Springreiten, wir haben ab und zu auch Springreiten und Dressur und so können eigentlich alle sehen, was die anderen machen, das ist in der Pferdewelt nicht so üblich.“ Sein neuestes Projekt ist das Training von Thai-Pferden für den Polosport. „Diese Thai-Pferde sind etwa 1,50 m groß. Wir wollen sie als Polopferde trainieren und ausbilden.“

Internationalen Ruf hat sich auch das Pink Polo verschafft, das Nunthinee Tanner als Charity für das Brustkrebsinstitut der Königin ins Leben gerufen hat. Reine Damenteams und pink only als Dresscode machen das Turnier zu einer wahren Augenweide. Auch beim Beach Polo am Traumstrand von Hua Hin, das 2011 zum zweiten Mal stattfand, spielte sich das Thai Polo Team auf den ersten Rang und verwies Macau und Singapur auf die Plätze. Eine fulminante Saison in Südostasien. □



**Exklusive Immobilien in Oberbayern
Andreas Botas**

Seegrundstücke Historische Bauten. Besondere Immobilien Villen Gutshöfe

Wollen Sie sich Ihren Traum einer exklusiven Immobilie erfüllen – oder suchen Sie einen Käufer für Ihr Premium-Objekt?

Mit meiner langjährigen Erfahrung und großer Leidenschaft für das Besondere stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Absolute Diskretion garantiert.

Andreas Botas
Exklusive Immobilien in Oberbayern
Gut Rößlberg · 82327 Tutzing
Tel. +49 8808 1400
Fax +49 8808 923231
mail@botas-immobilien.de

Bild: The Mill House Inn



Das „The Mill House Inn“ in East Hampton auf Long Island gehört zu den schönsten und besten Hotels in den Hamptons, in dem auch das Polo+10 Team während seines Hamptons-Besuchs übernachtet hat.



MEFA
PFERDETRANSPORTER

- geeignet für 4 Polo-Ponys
- vorne Sattelkammer
- mit Geländewagen zu ziehen

- AK-Competition
- geeignet für 4 - 10 Polo-Ponys
- individuell gestaltbar

- Doppel-Pop-Out
- exklusiver Wohnbereich
- Kundenwünsche realisierbar

MEFA HEILBRONN
IHRÉ AK-GENERALVERTRETUNG FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND SCHWEIZ

Die AK-Competition GmbH entwickelt und produziert Spitzenprodukte der Superlative in Funktion und Design und orientiert sich mit ihrem Know-How dabei immer an den individuellen Kundenbedürfnissen. Ständige Auswahl an neuen Fahrzeugen und gepflegten Gebrauchtfahrzeugen für 3 bis 10 Pferde. Von 3,5 t - 26 t zulässiges Gesamtgewicht.

Polo in den Hamptons

Vor allem großstadtgestresste New Yorker schwingen sich in einer der exklusivsten Gegenden der USA gerne in den Polosattel bzw. verfolgen die Chukka vom Spielfeldrand.

Text: Juliette Rahn

Mit ihren langen Sandstränden und dem grünen Landschaftsflair ziehen die Hamptons auf Long Island jedes Jahr Schwärme von Touristen und New Yorkern an. Dr. Dennis Banks, Präsident des La Pampa Polo Club in East Hampton: „Unsere Mitglieder variieren je nach Jahreszeit, da viele Urlauber nur in ihrer freien Zeit unseren Club besuchen. Eine Vielzahl derer kommt aus New York, Long Island oder anderen Großstädten der USA und nimmt an den von uns initiierten, äußerst familiären und regelmäßig stattfindenden Wettkämpfen teil.“

Zu den größeren Polo Clubs der Region zählt der Southampton Polo Club in Water Mill. Präsident Frank MacNamara: „Im Vergleich zum nahegelegenen Bridgehampton Polo Club, der die besten amerikanischen Polospeler stellt, ist unser Club allerdings strenggenommen eher ein Verein für den freizeitlichen Polosport. Doch der Southampton Polo Club ist nicht nur eine Institution

Hamptons, sondern auch ein Ort, wo der landwirtschaftliche Charakter mit dem Polo Sport noch im Einklang ist.“ In den Hamptons liegt Polo eindeutig im Trend, die Mitgliederzahlen steigen und die Polo Clubs wachsen. Christian Vasquez, Präsident vom Watermill Polo Club in Southampton: „Durch die Verschmelzung unseres Clubs mit dem Country Farm Polo Club haben wir die Möglichkeit, unsere Polospiele auf noch größeren Feldern und Hallen – und damit mit noch mehr Freude am Spiel auszutragen.“ □

Polo Clubs in den Hamptons:

Southampton Polo Club: www.southamptonpolo.com
Bridgehampton Polo Club: www.sportpolo.com
Water Mill Polo Club: www.watermillpoloclub.com
La Pampa Polo Club: www.lapampapoloclub.com
Country Farm Polo Club: www.country-farms.com





SOPHIENTERRASSEN
Harvestehuder Weg
Hamburg

DENKMÄLER VON MORGEN.
BLEIBENDE WERTE.
DAS ERGEBNIS
DURCHDACHTER DETAILS.

Sind es nicht gerade die unscheinbaren Dinge, die kleinen Gesten und die kurzen Augenblicke, die dem Leben Gewicht verleihen? In den Sophienterrassen geben wir Ihnen den Raum, den sie verdient haben. Was immer Sie bereits erreicht, was immer Sie noch vor haben: hier am Alsterufer eröffnen wir Ihren Ansprüchen an Komfort, Sicherheit, Qualität und Ästhetik neue Perspektiven. Und schenken Ihnen den Raum und die Zeit, einen kultivierten Lebensstil umgeben von diskreten Sicherheits- und Serviceleistungen zu pflegen. Eingebettet in eine weitläufige Parklandschaft mit alten Bäumen haben Sie die Wahl: Von der exklusiven Zweiraum-Stadtwohnung über das individuelle Reihenhaus bis zum repräsentativen Penthouse.

Besuchen Sie uns in unserer Musterwohnung am Mittelweg 110, Hamburg.
Wir sind täglich für Sie da von 15.00 bis 18.00 Uhr.
Tel. 0800 - 5678 433 | www.sophienterrassen.de
Ein Projekt der FRANKONIA Eurobau AG | www.frankonia-eurobau.de

DÜSSELDORF | BERLIN | HALLE | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN | MÜNSTER | NETTETAL | WARSCHAU | ZÜRICH

PARK HOTEL

Schloss Hohenfeld Münster



Parkhotel Schloss Hohenfeld
Dingbäckerweg 400 · 48161 Münster · Fon 0 25 34 / 8 08-0
www.parkhotel-hohenfeld.de · info@parkhotel-hohenfeld.de

WESTENDORP
FINE JEWELLERY

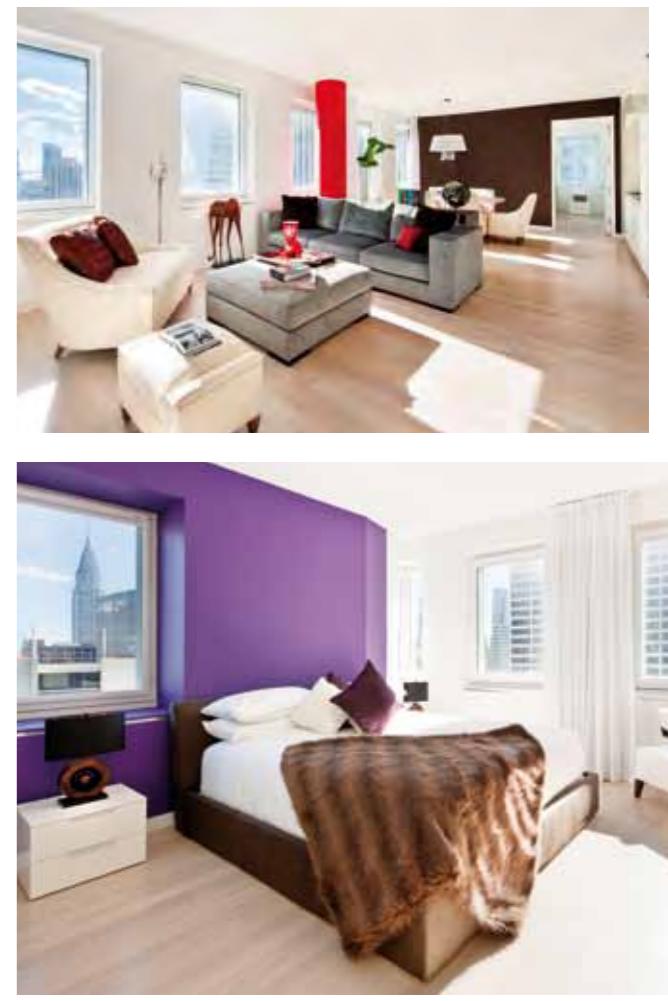


LIBERTÉ
The world's first free moving diamond.

Ihr Juwelier im Kempinski Hotel Gravenbruch Frankfurt
Tel. 06102/835337 www.westendorp-finejewellery.com



Bilder: Cassa Hotel and Residences (3)



Das Cassa Hotel and Residences New York mitten in Manhattan besticht durch elegant eingerichtete Suiten und einen wunderbaren Blick über die Skyline von New York.

Der Obelisk von New York

Das Cassa Hotel and Residences New York im Herzen von Manhattan ist die ideale Adresse für jeden New York Aufenthalt. Die Madison Avenue und der Times Square sind nur wenige Schritte entfernt.

Seit Juni 2010 ist New York um eine Hotelattraktion reicher: Das Cassa Hotel and Residences mitten im Herzen von Manhattan steigt wie ein Obelisk unter seinen traditionellen Nachbarn nach oben und besticht durch sein markantes, zeitloses Design. Gelegen auf der 45. Straße zwischen der 5. und 6. Avenue und damit in unmittelbarer Nähe zu den Top Shoppingadressen auf der 5. und der Madison Avenue sowie zum Time Square und dem bekannten Theaterviertel ist seine zentrale Lage einfach perfekt für jeden New York Aufenthalt.

Konzipiert wurde das Hotel vom Architekten Enrique Norten, dem Gründer von TEN Arquitectos, in Zusammenarbeit mit CetraRuddy. Bereits die Lobby mit ihren matt-schwarzen vulkanischen Wänden beeindruckt. Das Boutiquehotel verfügt insgesamt über 165 elegant eingerichtete Zimmer und 57 Residences mit viel Komfort und Luxus.

Jedes Zimmer verfügt unter anderem über cremefarbene Sitzmöbel, abstrakte Fotografien von Irene Mamiye sowie Kunst, Design, Mode und Bücher von Taschen und Rizzoli. Die Kalkstein-Bäder sind mit luxuriösen italienischen Badeprodukten von Angelo Caroli ausgestattet.

Weiterhin bietet das Cassa Hotel and Residences New York komplett eingerichtete Apartments für Langzeitaufenthalte an – perfekt für Geschäftsreisende. Die modernen Apartments werden für mindestens 30 Tage gebucht und bieten einen herrlichen Blick auf die Skyline von Manhattan. Dienstleistungen wie der tägliche Reinigungsservice oder ein 24-Stunden-Concierge-Service lassen keine Wünsche offen.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeit finden Sie im Internet unter www.cassahotelny.com

Bilder: KA International (3)



Einrichten mit „Know-how“

KA International bietet seinen Kunden vielfältige Einrichtungskonzepte mit qualifizierter Beratung und individuellen Anfertigungen. Der Trend 2011: Farben der Natur – Grün- und Erdtöne dominieren.

Die spanische Inneneinrichtungsmaerke „KA International“ wurde vor 26 Jahren in Madrid gegründet und ist seit 15 Jahren in Deutschland sowie in 46 anderen Ländern vertreten. Mit seinen 21 Stores in Deutschland, davon zwei allein in Hamburg, spricht KA International insbesondere exklusive Kunden mit seinem vielfältigen Angebot an. Geschäftsführerin Vera Ritter: „Die große Auswahl an attraktiven Dekorations- und Bezugsstoffen, Polstermöbeln, Teppichen und Wohnaccessoires bietet für jeden Geschmack eine geeignete Lösung. Gerade der lässige Lebensstil mit Sport und Tieren, Freunden und Familie, die ein Haus bewohnen und gerne leben, findet bei KA die passende Einrichtung: ein Sofa mit Husse, die sich bequem waschen oder reinigen lässt, Esstischstühle, die gemütlich und chic zugleich sind, eine Stoffkollektionsvielfalt, die unendlich kombinierbar und immer wieder aktuell passend gehalten wird – kurzum: Ob gehobener Landhausstil, cooler Long Island-Look, konservativer Villenstil – die Kollektion passt!“ Die

Philosophie des Unternehmens ist länderübergreifend und unmissverständlich: „Interieur Produkte in hoher Qualität zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis gemäß aktuellen Trends anzubieten. Kurzum: exklusive Kollektionen zu attraktiven Preisen. Leben mit KA International heißt wohlfühlen, repräsentieren und einladen zum entspannten Bleiben!“

In diesem Jahr geht der Einrichtungstrend zurück zur Natur. Vera Ritter: „Zu den Trends 2011 gehören Grün- und Erdtöne mit leichten Einflüssen von etwas kräftigeren Farben wie beispielsweise violett. Genau genommen ist es ein geschmackvoller, moderner und bodenständiger Landhausstil, der auch im eleganten Umfeld des Polosports anzutreffen ist: spanisches Temperament in Verbindung mit rasantem Polosport.“ □

Weitere Informationen über KA International sowie eine Übersicht über die Stores finden Sie im Internet unter www.ka-international.de



Scharf sehen. Ohne Brille oder Contactlinsen.

Mit modernster LASIK-Technik und einem langjährigen Schatz an Erfahrung sorgt Lasik Germany® ambulant und in nur wenigen Minuten für die volle Sehschärfe.

Lasik Germany® Augenlaserzentren sind deutschlandweit an den Standorten Berlin, Hamburg, München, Oberhausen, Stuttgart und Frankfurt vertreten. Der ärztliche Leiter Dr. med. Jörg Fischer behandelt seit über 17 Jahren Menschen, die auf ein neues Leben ohne Sehhilfe blicken wollen.

Der High-Volume-Operator Dr. med. Jörg Fischer führt im Jahr weit mehr als tausend Operationen durch und gehört damit zu den Experten auf dem Gebiet der Laserchirurgie. Der erfahrene Augenchirurg sorgt in den mit hochmoderster Technik ausgestatteten Laserzentren dafür, dass scharfes Sehen auch ohne Brille oder Contactlinsen in kürzester Zeit wieder erreicht werden kann. Selbst bei Kurzsichtigkeit bis ca. -12 dpt., Weitsichtigkeit bis



Dr. med. Jörg Fischer
High-Volume-Operator

ca. +5 dpt. oder Astigmatismus bis ca. 4 dpt. Für professionelle Augenlaser-Behandlungen arbeiten in allen Lasik Germany® Augenlaserzentren spezialisierte Fachkräfte Hand in Hand. Natürlich will

Dr. med. Jörg Fischer verfügt über 17 Jahre Erfahrung

ein solcher Schritt bei jedem einzelnen Patienten ganz individuell und sehr genau abgewägt sein.

Am Anfang jeder Augenlaser-Behandlung steht deshalb immer das Beratungsgespräch und eine sorgfältige Untersuchung, um die Eignung für den Eingriff festzustellen und die optimale Vorgehensweise für die Verbesserung der Sehkraft zu bestimmen. Selbstverständlich begleiten die Spezialisten von Lasik

jeden Auges. Mit diesem Bausch & Lomb Excimer-Laser 217z100 werden weltweit mehr LASIK Eingriffe durchgeführt, als mit irgendeinem anderen System. Die Kombination aus erfahrenen Chirurgen und modernster Technik ergeben eine bisher nicht für möglich gehaltene Präzision.

Weitere Informationen über Lasik Germany® finden Sie unter www.lasik-germany.de

Ein erfolgreiches Konzept, dass immer mehr Menschen hilft, endlich auf die lästige Brille oder Contactlinse zu verzichten und die Welt wieder in perfekter Sehstärke zu erleben.

Lasik Germany® setzt den bewährten Bausch & Lomb Excimer-Laser 217z100 mit integrierter Wellenfront Technologie ein. Diese Technik erlaubt eine präzise, individuelle Behandlung fast

Sicherheit und Präzision durch modernste Technologie

jeden Auges. Mit diesem Bausch & Lomb Excimer-Laser 217z100 werden weltweit mehr LASIK Eingriffe durchgeführt, als mit irgendeinem anderen System. Die Kombination aus erfahrenen Chirurgen und modernster Technik ergeben eine bisher nicht für möglich gehaltene Präzision.

Weitere Informationen über Lasik Germany® finden Sie unter www.lasik-germany.de



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums wurde der Club Rotes Kliff auf Sylt im vergangenen Jahr aufwendig umgestaltet. Links unten: Inhaber Peter Kliem mit Wolfgang Joop, einem der zahlreichen prominenten Gäste im Club.

The Place to Be auf Sylt

Auch nach 30 Jahren gehört der Club Rotes Kliff immer noch zu den angesagtesten Party Locations auf Sylt. Im Jahr 2011 stehen wieder zahlreiche Events im Kalender.

2010 war für den Club Rotes Kliff ein Jahr der Superlative: Das 30-jährige Bestehen wurde groß gefeiert mit einer kompletten Umgestaltung der Location, inklusive State-of-the-Art Licht- und Soundtechnik, sowie wunderbaren Parties, die der Crew um Peter Kliem und seinen Gästen noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Seit kurzem ist der Club Rotes Kliff mit der Deutschen Lufthansa in einer exklusiven Club-Partnerschaft verbunden. Die deutsche Traditionslinie fliegt von München und Frankfurt direkt auf die Insel, mit dem Club Rotes Kliff quasi als zweite Landebahn. Im Rahmen der Kooperation gibt es aktuell ein Gewinnspiel, bei dem Sylt Flüge der Lufthansa verlost werden. Die Teilnahme ist online möglich unter: www.club-rotes-kliff.de/lufthansa

Für 2011 stehen im Club Rotes Kliff wieder zahlreiche Events im Kalender. Peter Kliem und das gesamte Team vom Club Rotes Kliff freuen sich auf ein ausgelassenes Jahr mit treuen alten und willkommenen neuen Freunden und Gästen – die nach 31 Jahren nicht minder Anteil an der Fortsetzung der großen Erfolgsgeschichte des „place to be“ in Kampen haben werden. Man sieht sich auf der

Insel, man feiert im Club Rotes Kliff. Wie immer begleiten die Residents DJ Wolf und Tayfun durch die Saison. Darüber hinaus wartet der Club Rotes Kliff mit Highlights wie Chrissy D., den Discoboyz, Ronny de Vane und Mousse T. an den Turntables auf.

Für alle, die nach einer unvergesslichen Nacht im Club Rotes Kliff ein bewährtes Mittel zur wohlverdienten Rekonvalenz am Strand suchen, erscheint pünktlich zur Saison die neue CD „kampengrooves – loungin at redkliff“ Volume 8. Natürlich empfiehlt sich die CD ebenso für diejenigen, die sich auf dem Festland nach der schönsten Insel Deutschlands sehnen. Für die Songauswahl und das Mixing zeichnet wie immer Peter Kliem vom Club Rotes Kliff verantwortlich. Sein gutes Händchen dafür beweisen die Verkaufszahlen: Seit dem ersten Volume der CD-Lounge Serie wurden weltweit über 70.000 Exemplare mit dem Sylt Sound verkauft. Die aktuelle CD ist ab sofort im Club Rotes Kliff und vielen anderen Outlets auf Sylt erhältlich. □

Mehr Informationen über den Club Rotes Kliff sowie die aktuellen Events finden Sie im Internet unter www.club-rotes-kliff.de



Immobilien Perlen

Luxus-Wohneigentum an den attraktivsten Standorten Europas. Das ist die Expertise der Peach Property Group AG, dem Schweizer Immobilienunternehmen mit Zentrale in Zürich und dem deutschen Hauptsitz in Köln.



Bilder: Peach Property (3) / unverbindliche Visualisierung



Bild oben: In Hamburg entstehen am Harvestehuder Weg 36 fünf viergeschossige Gebäude im Neubau mit eleganter Terrassenlage.
Unten: In Wädenswil im Kanton Zürich arbeitet Peach Property aktuell an einem seiner prestigeträchtigsten Projekte in der Schweiz.

Das Geschäftmodell ist ebenso einfach wie bestechend: Luxus-Wohnen an den attraktivsten Standorten Europas. Das Unternehmen des begeisterten Polospielers Dr. Thomas Wolfensberger gehört seit Jahren zu den führenden Entwicklern exklusivster Immobilien. Ein ausgezeichnetes Netzwerk von Informationskanälen ist unerlässlich, um die attraktiven Liegenschaften mit dem größten Entwicklungspotenzial ausfindig zu machen.

Die Firmenphilosophie und die Organisationsstruktur von Peach haben zum Ziel, ausgeglichen, flexibel und marktnah zu sein. Das Unternehmen ist dafür in drei Aufgabengebiete unterteilt: Projektentwicklung, Projektrealisation und zentrale Dienstleistungen. So schafft es das Team, die gesamte Wertschöpfungskette der Immobilienbranche abzudecken. Die von Peach entwickelten Objekte befinden sich in Stadtzentren oder in deren unmittelbarer Nähe sowie in exklusiven Ferienorten. Das gilt auch für die drei aktuellen Prestigeobjekte der Peach Property Group.

Das Projekt yoo Berlin zum Beispiel befindet sich in Nähe der Friedrichstraße in Berlins Mitte. Der zehngeschossige Solitär wirkt dank seiner klaren Linien und großen Fensterflächen leicht und transparent. Das Projekt entsteht auf historischem Grund direkt an



Großzügiges Wohnen mit Blick auf die Hamburger Außenalster am Harvestehuder Weg 36.

der Spree neben dem Berliner Ensemble am Bertolt-Brecht-Platz. Mit der traditionsreichen Adresse „Am Zirkus 1“ übernimmt yoo berlin die Hausanschrift, an der einst das Theater von Max Reinhardt und danach der alte Friedrichstadtpalast zu finden waren.

Hier wurden schon Marlene Dietrich und viele andere internationale Stars gefeiert. Entworfen wurde das Gebäude vom Berliner Architekten Eike Becker als moderne, futuristische Interpretation der Baugeschichte an diesem Ort. yoo berlin bietet 86 Eigentumswohnungen mit Grundrissen von 62 bis 339 m² auf insgesamt 13.000 m² Wohnfläche. Philippe Starck und das yoo Design Team kreieren das Design der Innenarchitektur, des Wellness- und Spabereichs, der Lobby, des Atriumbereichs und des Café- und Barbereichs. Doch nicht nur in der Hauptstadt, auch in Hamburg ist Peach Property gegenwärtig aktiv.

In der teuersten und exklusivsten Lage der Hansestadt entstehen am Harvestehuder Weg 36 fünf viergeschossige Gebäude im Neubau mit eleganter Terrassenlage umgeben von großzügigem Grün mit Blick auf die wunderschöne Außenalster. 63 exklusive Wohnungen von 60 m² bis 250 m² werden an dieser exklusiven Adresse realisiert. Die Architektur interpretiert den Typ einer klas-

sischen weißen Alstervilla. Bei der Ausstattung können die künftigen Eigentümer zwischen zwei hochwertigen Designlinien wählen.

Im schweizerischen Wädenswil im Kanton Zürich arbeitet Peach Property aktuell an einem seiner prestigeträchtigsten Projekte in der Schweiz. Ein ehemaliger Industriepark auf einer ca. 30.000 m² großen Halbinsel direkt am Zürichsee wird zu Park- und Gartenanlagen mit Spazierwegen und Boot-Anlegestellen umstrukturiert. Für das Areal ist eine Mischung aus moderner Architektur und dem ursprünglichen Baustil inventarisierte Gebäude mit innovativen und nachhaltigen Konzepten geplant. Am südwestlichen Ende dieser Halbinsel liegen über 100 Meter unberührtes Seeufer. Hier, von einer 3.630 m² großen Park- und Gartenlandschaft umgeben, entsteht das Peninsula BeachHouse; Luxuswohnflächen von durchschnittlich 200 m², direkt am Zürichsee an einer einmaligen und unverbaubaren Lage. Nach höchstem Qualitätsstandard erbaut, bietet das BeachHouse mit all seinen Lifestyle-Extras, die perfekte Gelegenheit für den vorausschauenden Käufer. □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.peachestates.com



Mit der Flyvate Charterflug GmbH entspannt und exklusiv im Privatjet durch Europa reisen.

Fliegen kann so einfach sein

Im Privatjet durch Europa, ohne gleich einen ganzen Jet zu chartern? Die Flyvate Charterflug GmbH bietet jetzt auf ausgewählten europäischen Routen zu festen Zeiten die Möglichkeit, einzelne Plätze im Privatjet zu buchen.

Die Flyvate Charterflug GmbH bietet seit kurzer Zeit Flugrouten mit festen Terminen in Privatjets innerhalb Europas an. Neu hierbei: Der Flug im Privatjet ist jetzt ohne das Mieten einer eigenen Maschine möglich und verspricht zudem erhebliche Kostensparnisse.

Geschäftsführer Markus Baumann: „Eine Verbindung im Privatjet nach Mallorca kostet normalerweise im Durchschnitt 12.000 bis 14.000 Euro pro Strecke. Daher war Fliegen in Privatjets bisher für viele Menschen nicht attraktiv. Mit seinen regelmäßigen Verbindungen nach Mallorca und Sylt bietet Flyvate jetzt die Möglichkeit, zu sehr interessanten Preisen exklusiv im Privatjet zu fliegen. So kostet ein Flug von Hannover nach Mallorca zwischen 1.390 bis 1.790 Euro. Auf der Strecke Hannover-Sylt beginnen die Flugpreise schon bei 390 Euro.“

Fliegen im Privatjet hat viele Vorteile: keine langen Warteschlangen am Flughafen, schnelle Abfertigung bei der Sicherheitskontrolle, kein Warten auf das Gepäck am Zielflughafen, persönliche Begrüßung durch die Crew beim

Abflug sowie keine störenden Sitznachbarn. Gebucht werden kann einfach per Telefon oder via Internet.

Derzeit fliegt Flyvate regelmäßig von Hannover nach Sylt und Palma de Mallorca. In Zukunft sollen weitere Abflughäfen wie Düsseldorf, München, Frankfurt oder Berlin sowie weitere Urlaubsziele wie Nizza, Malaga und Sardinien im regulären Flugplan zur Verfügung stehen. Im Winterflugplan sind außerdem Flugrouten geplant, die Flughäfen in Österreich und der Schweiz ansteuern. Selbst wenn das gewünschte Ziel oder der Termin nicht angeboten werden, muss der Kunde nicht zwangsläufig auf seine geplante Reise im Privatjet verzichten. „Routesharing“ heißt das Stichwort. □

Eventflüge zu exklusiven Anlässen und Veranstaltungen an.

In der Eventliste befindet sich beispielsweise der Besuch der Boat Show in Cannes, der Formel 1 Rennen, des Automobilsalons in Genf sowie der bedeutenden europäischen Polo- und Golfturniere. Künftig sind auch Flüge zu Fußballspielen der Champions League geplant. Aufgrund der hohen Nachfrage rät Flyvate, sich möglichst frühzeitig über das Eventangebot zu informieren. Das Credo des Unternehmens: „Reisen mit gleichgesinnten Menschen, die einen exklusiven gehobenen Lebensstandard genießen. Einfach einen Platz im Privatjet buchen und bequem und luxuriös die schönsten Destinationen in Europa erreichen.“ □

Weitere Informationen über die Flyvate Charterflug GmbH, einen Überblick über die Flugzeugflotte sowie den tagesaktuellen Flugplan und die Möglichkeit zur Buchung finden Sie im Internet unter www.flyvate.com



Rocky Patel-Lounge BURN in Florida, Naples.

Die besten Zigarren des Jahres

Die Jury des amerikanischen Zigarrenliebhaber-Magazins Cigar Aficionado hat wieder die Top 25 der besten Zigarren gekürt. Darunter vertreten sind auch die Marken Ashton und Rocky Patel.

Das Tasting-Verfahren ist eines der strengsten überhaupt. Die Jury testete über 700 Zigarren blind und bewertete die Zigarren nach Erscheinungsbild, Rauchegenschaften, Geschmack und Gesamteindruck. Dabei haben auch die Marken Ashton und Rocky Patel überzeugt und gehören damit zu den besten Zigarren der Welt.

1985 kreierte Robert Levin die ersten Ashton-Zigarren mit Hilfe der Sachkenntnis der weltberühmten Fuente-Familie. Innerhalb kürzester Zeit verhalf er der Marke international zu einer der begehrtesten Premium-Zigarren. Bis heute werden sie in der renommierten Fuente-Fabrik von Hand gerollt. Unter der Dachmarke Ashton sind mittlerweile fünf Linien vereint. Über 25 Jahre konzentrierte man sich auf Zigarren aus der Dominikanischen Republik. 2010 wagten sich die Macher von Ashton erstmals auf neues Terrain – Zigarren aus Nicaragua. Ihr Sinn, fantastische Zigarren zu komponieren, hat ihnen dabei geholfen, drei neue Marken zu lancieren – mit großem Erfolg. La Aroma del Caribe, Paradiso und Benchmade heißen diese Newcomer. Dieses umfangreiche Sortiment bietet von der Benchmade

für den preisbewussten Konsumenten mit der Vorliebe für kräftige Blends bis hin zur Ashton ESG für besondere Anlässe für jeden Geschmack die richtige Zigarre.

Die Zigarren aus dem Hause Rocky Patel Premium Cigars gehören ebenfalls zu den weltbesten. Das Geheimnis des Erfolges liegt in den perfekten Tabakkompositionen. Rockys Verbindungen zu vielen Tabakanbauern auf der ganzen Welt machen es ihm möglich, genau die Art Tabak zu kaufen und zu importieren, die er haben will – ohne Kompromisse. Bis er schließlich die richtige Mischung für sein preisgekröntes Luxus-Flaggschiff Vintage 1990 gefunden hatte, musste sich Rocky durch nicht weniger als 156 verschiedene Blends rauchen. Die Vintage 1990 ist eine medium-kräftige Zigarre mit einem dichten, erdigen Rauch, Nuancen von Zedernholz und einer leichten Espresso Note. Das Highlight dieser Linie ist das Deckblatt: Auf der Suche nach den besten Tabaken nahm Rocky Patel ein zwölf Jahre gereiftes Broadleaf-Deckblatt aus Honduras, das über die Zeit an Stärke verloren, dafür an Komplexität und Aroma gewonnen hat. Kombiniert mit einem Umblatt



Die Zigarren (v.l.n.r.): Ashton ESG 21 Year Salute, Paradiso Classico, La Aroma del Caribe No. 2, Rocky Patel Decade Robusto, Rocky Patel Vintage 1990 Toro.

und einer Einlage aus fünf bis siebenjährigen Tabaken aus diversen Ländern verführt diese Linie jeden Kenner.

Zigarren der Marken Ashton und Rocky Patel sind in ausgewählten Tabakgeschäften erhältlich, unter anderem in der Tabacalera Hanseatica im Hamburger Hanse-Viertel. □

Werde Ashton-Fan: facebook.com/trustyourtaste und twitter.com/ashtoncigar

Royal Palm Mauritius

Weißer Sandstrand, türkisblaue Küste, Haute Cuisine und das Spa by Clarins machen das Royal Palm zu einer der unvergesslichsten Adressen auf der Trauminsel Mauritius.





Sie sind König.
Wir beherrschen die Königsdisziplin:
Corporate Publishing.

Intern und Extern – Ihre Unternehmenskommunikation
 mit Stil, Professionalität und Authentizität – Mitarbeiter- und
 Kundenmagazine, Geschäftsberichte und Imagebroschüren
 von POLYGO



Ihr Ansprechpartner

Maurice Henin
 Corporate Publishing
 040 / 300 67 29-11
 henin@polygo.de

POLYGO Verlag GmbH

Verlagsbüro Hamburg
 Schmilinskystraße 45
 20099 Hamburg

Weitere Verlagsrepräsentanzen: Göttingen | Hannover | Köln

Besuchen Sie uns auch auf www.polygo.de



BCP-Silberpreisträger 2010

REGJO ist Gewinner des Silber-Awards im Wettbewerb um den BCP (Best of Corporate Publishing) 2010 in der Kategorie B2B Medien/Entertainment/Kultur. Weitere Infos zum Award und den diesjährigen Preisträgern erhalten Sie unter:
www.bcp-award.com



Der Wohnbereich öffnet sich zu einem Gazebo und dem Infinity-Pool mit integriertem Whirlpool – mit Blick aufs Meer und die Lagune.



An der sonnenverwöhnten Nordwestküste von Mauritius inszeniert das Royal Palm seine ganz eigene Definition von Luxus. Das erste Mitglied der Leading Hotels of the World im Indischen Ozean empfängt seine Gäste mit kolonialem Charme, zeitloser Eleganz und himmlischer Ruhe. Nahe dem Ort Grand Baie liegt die Hotelanlage mit 84 luxuriösen Suiten entlang der schönen Bucht. Der Natursteinpool, nur wenige Schritte vom Strand entfernt, schmiegt sich in die natürliche Landschaft der Insel. Jede neue Ankunft ist hier wie ein Nachhausekommen.

Auf die Gäste des Royal Palm warten insgesamt acht verschiedene Suitekategorien. Viel edles Holz und Leder bestimmen die Ausstattung, die in kräftigen Rottönen gehaltenen Bäder mit Rain Shower und Marmorwanne bekommen durch Glas-, Holz und Marmorelemente einen modernen Touch. Alle Suiten sind mit einer großzügigen Sonnenterrasse mit Meerblick ausgestattet. Einsteigskategorie sind die beliebten Junior Suiten des Royal Palm, die Tropical Suiten habe eine eigene Treppe in den Garten oder zum Meer. In den sogenannten Garden Suiten steht ein extra Kinderzimmer für Familien bereit. Das bekannteste „Zimmer“ des Royal Palm ist die Royal Suite, die von Stammgästen nur die „135“ genannt wird. Auf drei Etagen mit insgesamt 300 Quadratmetern bietet die Royal Suite jegliche Art von Luxus. Der Wohnbereich öffnet sich zu einem Gazebo und dem Infinity-Pool mit integriertem Whirlpool – mit Blick aufs Meer und die Lagune. Der diskrete Butler-Service entspricht höchsten internationalen Standards. Für das Design-Konzept des Clarins Spa wurden ausschließlich natürliche Baustoffe verwendet. Der wohl-duftende Eingangsbereich führt ins Innere des Spas, wo

sich ein Wasserfall über mehrere Becken in den zentralen Pool ergießt. Hölzerne Decks führen in die Behandlungskabinen, die nach den spezifischen Treatment-Themen eingerichtet sind. Der Algotherapie-Raum ist eine Mischung aus Schiefer und Stein, die Thai-Kabine kombiniert Bambus mit modernem Design, während der Reiki-Bereich mit üppigen indischen Stoffen dekoriert wurde. Gegenüber dem Eingang liegt der Yoga-Bereich, in dessen Umgebung Gäste relaxen und entspannen und eine große Auswahl hochwertiger Clarins-Behandlungen oder eines der Royal Palm Signature Treatments genießen.

Das Konzept des Spezialitätenrestaurants Natureaty wurde unter der Leitung des ausgezeichneten Royal Palm Chefkochs Michel de Mattéis entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Entdeckung der Küchen dieser Welt. Im Schatten eines riesigen tropischen Bardamier-Baumes offeriert das direkt am Strand gelegene Le Bar Plage frischen Fisch und Meeresfrüchte, Pastagerichte oder Salate zum Lunch. Wie alle Beachcomber Hotels bietet das Royal Palm eine breite Auswahl von Sportarten. Neben Spa, modernem Gym und Pilates-Raum gehört auch ein Squash-Court zur Ausstattung. Außerhalb des Sportzentrums ergänzen drei Tennisplätze die große Auswahl zeitgemäßer Einrichtungen. Besonders beliebt sind bei den Gästen aber vor allem die zahlreichen Wassersportmöglichkeiten, zu denen Touren im Glasbodenboot, Kajak, Segeln, Schnorcheln, Windsurfen und Wasserski gehören. Für exklusive private Ausflüge steht das Royal Palm Speedboot zur Verfügung. □

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.royalpalm-hotel.com



365 Tage exklusives Cabriofeeling

Die **weltweit größte Auswahl der Original Cabriojacken** von „Heinz Bauer Manufakt“ finden Sie nicht nur in unserem Geschäft in Stade, sondern auch bei den großen Polo Events auf Gut Asperm, Düsseldorfer Polo & Country-Club und bei den German Polo Masters auf Sylt.



HB
HEINZ BAUER
MANUFAKT

Brokelmann
S T A D E

Aus der Leidenschaft zum Cabrio fahren, wurden die Lederjacken für die Bedürfnisse der Cabrio Fahrer entwickelt. Damit Ihnen der Wind nicht im Nacken sitzt, haben alle Modelle der Original Cabriojacken ein dezent im Kragen verborgenes Windschott, das bei Bedarf einfach hochgeklappt wird. Herausnehmbare Ärmel verschaffen Ihnen Variabilität bei jeder Wetterlage. Die Cabriojacken werden in der exklusiven schwäbischen Manufaktur ausschließlich handgefertigt und mit Ihrer persönlichen Namensprägung und einer Unikat-Seriennummer versehen. Selbstverständlich fertigen wir Jacken auch nach Ihren Maßen! Für unsere Kunden mögen wir es eben perfekt, denn seit 52 Jahren steht das Haus Brokelmann in Stade für Qualität!

Die Cabriosaison ist in vollem Gange. Ein Besuch bei uns lohnt sich in jeder Hinsicht!

Brokelmann KG, Hökerstraße 24, 21682 Stade, Tel.: 041 41 - 27 52, Mail: info@brokelmann-mode.de, www.brokelmann-mode.de



Der BMW 5er Gran Turismo besticht durch sein einladendes Panoramadach. Eine LED-Lichtleiter schafft mit einem warmen Orange-Ton eine gemütliche Atmosphäre und bietet gleichzeitig Schutz vor dem Ermüden der Augen.

Bilder: BMW AG (3)



BMW 5er GT im POLO+10 Test

Während der Snow Polo Turniere in Kitzbühel und St. Moritz erwies sich der BMW 5er Gran Turismo als ideales Fortbewegungsmittel, das neben Fahrspaß auch viel Stauraum bietet.

Kitzbühel, Klosters und St. Moritz – immer mit im Kofferraum: die aktuelle Ausgabe der exklusiven Polo+10-Spezialausgabe „Polo+10 on Snow“. 30 Tage lange hatte das Polo+10 Team die Möglichkeit, den BMW 5er Gran Turismo bei den Snow Polo Events in Österreich und der Schweiz auf Herz und Nieren zu testen.

Die Reise begann in Zürich, wo unser Team seinen neuen Weggefährten in Empfang nahm. Über gefährliche Serpentinen sowie teilweise vereiste und schneedeckte Straßen ging es Richtung Kitzbühel. Das Poloturnier fiel dort zwar mangels Schnee und mit dafür umso mehr Regen buchstäblich ins Wasser. Davon ließ sich unser Team

allerdings nicht beirren und weiter ging es nach Klosters und St. Moritz. In der Schweiz war Frau Holle dann endlich gut gesinnt und hatte nichts gegen Wettkämpfe im Schnee einzuwenden.

Das Polo+10 Fazit: Der BMW 5er Gran Turismo ist das perfekte Auto für alle, die neben einem ansprechenden Design und großem Fahrspaß auch auf der Suche nach ausreichend viel Stauraum und einem komfortablen Innenraum sind. □

Weitere Informationen über den BMW 5er Gran Turismo sowie alle anderen Modelle von BMW im Internet unter www.bmw.com

Die etwas andere Art ...

Immobilien-Service

Seit 1983 beschäftigen wir uns intensiv mit der Vermittlung hochwertiger Immobilien, vorzugsweise in Hamburg, Düsseldorf und Baden-Baden.

Altersgerechtes Wohnen

Definieren Sie Ihren individuellen Lebensstil neu!
Überdenken Sie Ihre Wohnbedürfnisse und verändern Sie sich rubig noch einmal.

Wir informieren Sie gerne!



22605 Hamburg
Elbchaussee 322 C
Telefon (0 40) 80 79 43 04

32791 Lage-Hörste
Am Sternberg 8
Telefon (0 52 32) 8 88 59

40667 Meerbusch
Hermann-Unger-Allee 2
Telefon (0 21 32) 57 14

www.Laade-Immobilien.DE



Hans-Jürgen Laade

Bild: VITAhorse (3)



Das VITAhorse System besteht aus zwei Magnetfeldmatten, die ganz einfach in der Box oder im Stall angebracht werden können. Mittels eines Steuergeräts (Bild rechts) kann das gewünschte Wellnessprogramm ausgewählt werden.

HOME ELEGANZ

Innenausbau von Wohn- & Schlafzimmer · Betten, Bäder, Küchen · Licht-Design, TV & Kino · Bürokonzepte, Kunsgalerie



Explore the world of Laade-Design



Haus-Design
Interior-Design
Garten-Design

Hamburg, Elbchaussee 322 C, O (0 40) 80 79 43 04 · Lage-Hörste, Am Sternberg 8, O (0 52 32) 8 88 59 · Meerbusch, Hermann-Unger-Allee 2, O (0 21 32) 57 14

www.LAADE-DESIGN.DE

inselgrafik.de

„Pimp Your Horse!“

VITAhorse: Das innovative Wellnessprogramm für das Pferd. Die Magnetfeld-Resonanz-Stimulation fördert die Gesundheit und Leistungsbereitschaft der Tiere auf natürliche Weise.

Erfolgreiche Sportpferde benötigen besondere Pflege, um ihre Stärke und Vitalität bei Wettkämpfen zu beweisen. Ein Weg, ihnen diesen Wellness zu bieten, ist die Anwendung der neuartigen VITAhorse Magnetfeld-Resonanz-Stimulation. Bereits seit der Antike wird die positive Kraft der Magnetfelder für regenerative Entspannung und Erholung genutzt. Das österreichische Unternehmen vita-life® hat Magnetfelder bereits im Jahre 1995 neu für sich entdeckt und bis heute weiterentwickelt. Inzwischen nutzen rund 150.000 Kunden die positive Kraft. Die Magnetfeld-Resonanz-Stimulation ermöglicht es, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Tieres auf natürliche Weise zu fördern und zu erhalten.

Mithilfe einer in den Boxen des Pferdes an beiden Wänden zu befestigenden Matte tritt das Pferd in den gleichmäßigen Kontakt mit den darin eingearbeiteten Magnetfeldern. Geschäftsführerin Ingrid Brandstötter erklärt den Aufbau von VITAhorse: „Die beiden Magnetfeldmatten sind in den Boxen und Ställen einfach an der

Wand zu befestigen. Wir haben für Ihr Pferd zehn Spezialprogramme entwickelt, welche es ermöglichen, auf den täglichen Bedarf Ihres Pferdes einzugehen.“ Die Magnetfeld-Resonanz-Stimulation hat den gewinnbringenden Effekt, dass sie beanspruchte Zellen in ihren gesunden Zustand zurückführt. Die Gesundheit der Zelle ermöglicht es schließlich, dass diese ihrer Aufgabe der Regeneration und Stärkung der Immunabwehr wieder gerecht werden kann. Gleichermaßen führt ein guter Zellzustand langfristig zu einer erhöhten Leistungsbereitschaft, einer verkürzten Aufwärmphase, einem verringerten Verletzungsrisiko, einer erhöhten Maximalkraft und schließlich zur Steigerung der Ausdauerleistung des Pferdes insgesamt. VITAhorse ist in der Lage, das Pferd in einen Erholungszustand zu versetzen und es so auf künftige Belastungen vorzubereiten.

Weitere Informationen über VITAhorse finden Sie im Internet unter www.vita-life.com

Hamburg, 27. bis 29. Mai, Berenberg Polo-Derby, Spielklasse bis +10

Traditionell ist das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club das erste High Goal Turnier der deutschen Polosaison. Internationale Polostars und deutsche Top-Player kämpfen um die vor über 100 Jahren gestiftete Silbertrophäe.



Düsseldorf, 03. bis 05., 10. bis 13. Juni, DM Low Goal

Austragender Club der Deutschen Polo Meisterschaft im Low Goal ist 2011 der Rhein Polo Club Düsseldorf.



Maspe/Hannover, 24. bis 26. Juni und 01. bis 03. Juli, Deutsche Polo Meisterschaften, Medium Goal

Zum ersten Mal werden die Deutschen Polo Meisterschaften im Medium Goal ohne die Beteiligung von Gastspielern ausgetragen. Acht Teams werden an den Start gehen. Schirmherr des Events ist der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister.



Donaueschingen, 15. bis 17. Juli, Fürstenberg Cup

Bereits zum fünften Mal wird vom 15. bis 17. Juli mit sechs Mannschaften in Donaueschingen der Fürstenberg Polo Cup ausgetragen.



Top-Termine 2011 in Deutschland

13. bis 15., 20. bis 22. Mai Int. Deutsche Clubmeisterschaft um den Wanderpokal der deutschen Poloclubs Spielklasse von +2 bis +6

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

14. bis 15., 21. bis 22., 28. bis 29. Mai Bentheim Spring Cup Spielklasse von 0 bis +4

Bentheimer Polo & Country Club
Gut Hubertus Hof, Up de Högte 3
D-48455 Bad Bentheim
Tel. +49 5922 988 515
www.polobentheim.de

20. bis 22. Mai Beach Polo Warnemünde Spielklasse von 0 bis +6

Baltic Polo Events
Korrespondenz: Hütstrasse 59-61
D-23552 Lübeck
www.polo-timmendorfer-strand.de

27. bis 29. Mai Texas Trading Trophy Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg e.V.
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
www.polo-landsberg.de

27. bis 29. Mai Berenberg Polo-Derby Spielklasse bis +10

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

02. bis 05. Juni Copa International Spielklasse bis +10

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

03. bis 05. Juni FIP Jugend Camp bis 18 Jahre

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
www.hamburger-polo-club.de

03. bis 05., 10. bis 13. Juni DM – Amateur – Low Goal Spielklasse von -2 bis +2

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Lindemannstraße 29
D-40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 669 698 00
www.rheinpolo.de

11. bis 12. Juni Julius Bär Beach Polo World Cup Sylt Spielklasse von +6 bis +8

Schneider Event GmbH
Elbchaussee 190b
D-22605 Hamburg
Tel. +49 40 63 67 86 70
www.polosylt.de

17. bis 19. Juni Start-Up Cup Spielklasse bis 0

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstr. 3
D-14163 Berlin
Tel. +49 30 84 10 87 20
www.berliner-polo-club.de

17. bis 19. Juni Girls Only Spielklasse von -2 bis 0

Polo Club Wallerstein
Schloss Wallerstein
Berg 78
D-86757 Wallerstein
www.fuerst-wallerstein.de

17. bis 19. Juni Bucherer Polo & Classic 500 Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

24. bis 26. Juni, 01. bis 03. Juli DM – Medium Goal Spielklasse von +2 bis +6

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 77 68 03
www.polo-in-maspe.de

07. bis 10. Juli Berenberg High Goal Cup Spielklasse von +8 bis +12

Düsseldorfer Reit- und Polo-Club e.V.
Lünen'sche Gasse 23
D-40489 Düsseldorf
Tel. +49 211 405 49 87
www.poloevents.com

08. bis 10., 15. bis 17. Juli Independence Cup Spielklasse von +2 bis +6

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 790
www.chiemseepolo.de

15. bis 17. Juli International Bentheim Polo Days Spielklasse von +4 bis +8

Bentheimer Polo & Country Club
Gut Hubertus Hof, Up de Högte 3
D-48455 Bad Bentheim
www.polobentheim.de

15. bis 17. Juli Polo Open Timmendorfer Strand Spielklasse von +6 bis +8

Korrespondenz: Baltic Polo Events
Hüxstraße 59-61
D-23552 Lübeck
Tel. +49 172 414 10 20
www.polo-timmendorfer-strand.de

15. bis 17. Juli Fürstenberg Cup Spielklasse von +2 bis +6

Schlossveranstaltungen
S. D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg
Fürstenbergstraße 13
D-78166 Donaueschingen
Tel. +49 771 86 480
www.fuerstenberg-cup.com

**29. bis 31. Juli 02.+03. und 05. bis 07. August,
German Polo Masters Sylt, Sal. Oppenheim Gold Cup**

Die German Polo Masters auf Sylt sind eines der größten und renommiertesten Poloturniere in ganz Deutschland. Auch 2011 werden sich auf Deutschlands beliebtester Insel wieder international besetzte Poloteams zum sportlichen Schlagabtausch treffen.



**Hirzenhain, 05. bis 07. Aug.,
Luisenluster Polo Cup**

In Oberhessen geht der Luisenluster Polo Cup nach der erfolgreichen Premiere 2010 dieses Jahr in die zweite Runde.



**Berlin, 12. bis 14., 19. bis 21.
August, DM High Goal**

Auch 2011 werden die Deutschen Polo Meisterschaften in der höchsten Spielklasse wieder auf dem legendären Berliner Maifeld ausgetragen.



**Stuttgart, 09. bis 11. Sept.,
Polo Emotions Cup**

Bereits zum neunten Mal wird das Medium Goal Turnier in der baden-württembergischen Landeshauptstadt ausgetragen.



Top-Termine 2011 in Deutschland

**22. bis 24. Juli
Polopicknick
Spielklasse bis +8**

Polopicknick GmbH
Bohlweg 24
D-48147 Münster
Tel. +49 251 49098 80
www.polopicknick.de

**05. bis 07. August
Luisenluster Polocup
Spielklasse von 0 bis +3**

Hessischer Poloclub Luisenlust e.V.
Poloplatz Hofgut Luisenlust
D-63697 Hirzenhain bei Frankfurt/Main
Tel. +49 6045 8109
Mail: leonilledouglas@yahoo.com

**26. bis 28. August
50/50 Cup
Spielklasse von -2 bis +2**

Niedersächsischer Polo Club e.V.
Korrespondenz: Maspe 1a
D-30855 Langenhagen
Tel. +49 511 77 68 03
www.polo-in-maspe.de

**29. Juli bis 03. August
Internationales Polo Jugendcamp
anschl. Berliner Jugendchampionat**

Berliner Polo Club e.V.
Korrespondenz: Bergmannstraße 3
D-14163 Berlin
www.berliner-polo-club.de

**12. bis 14., 19. bis 21. August
DM – High Goal
Spielklasse von +8 bis +12**

Preuß. Polo & Country Club
Berlin-Brandenburg e.V.
Chausseestr. 30
D-14542 Werder / OT Phöben
www.poloundreiten.de

**26. bis 28. August
Berenberg Trophy Frankfurt
Spielklasse von +2 bis +6**

Pegasus Event GmbH
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

**29. bis 31. Juli, 02.+03., 05. bis 07. August
German Polo Masters Sylt
Sal. Oppenheim Gold Cup
Spielklasse bis +10**

Schneider Event GmbH
Elbchaussee 190b
D-22605 Hamburg
Tel. +49 40 63 67 86 70
www.polosylt.de

**12. bis 14., 19. bis 21. August
Chiemsee Cup
Spielklasse von 0 bis +4**

Chiemsee Polo Club Ising e.V.
Kirchberg 3
D-83339 Gut Ising
Tel. +49 8667 79 0
www.chiemseepolo.de

**26. bis 28. August, 02. bis 04. September
Idee Polo Derby
Spielklasse von +8 bis +12**

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 82 06 81
www.hamburger-polo-club.de

**02. bis 04. September
Cup der Gründer
Spielklasse von +8 bis +12**

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Lindemannstraße 29
D-40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 669 698 00
www.rheinpolo.de

**02. bis 04. September
Süddeutsches Polo Derby
Spielklasse von 0 bis +4**

Polo Club Landsberg e.V.
Berggasse 4
D-86946 Issing
Tel. +49 8194 15 51
www.polo-landsberg.de

**02. bis 11. September
Indian Summer Cup
Spielklasse von +2 bis +4**

Polo Club Gut Basthorst e.V.
Auf dem Gut 1
D-21493 Basthorst
Tel. +49 4159 82 52 0
www.gut-basthorst.de

**09. bis 11. September
Polo Emotions Cup
Spielklasse von +2 bis +6**

Polo Club Stuttgart e.V.
Korrespondenz: Sophienstraße 41
D-70178 Stuttgart
Tel. +49 711 649 24 54
www.polo-club-stuttgart.de

**09. bis 11. September
Rhein Silver Cup
Spielklasse von +4 bis +8**

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.
Korrespondenz: Lindemannstraße 29
D-40237 Düsseldorf
Tel. +49 211 669 698 00
www.rheinpolo.de

**09. bis 11. September
Bucherer Polo Trophy Berlin
Spielklasse von +2 bis +6**

Pegasus Event GmbH
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

**16. bis 18. September
Oktoberfest Pokal
Spielklasse von +2 bis +6**

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.
Rosenstr. 3
D-25355 Groß Offenseth-Aspern
Tel. +49 4123 92 29 0
www.poloevents.com

**16. bis 18. September
Deutsche Jugendmeisterschaft**

Hamburger Polo Club e.V.
Jenischstr. 26
D-22609 Hamburg
Tel. +49 40 820 681
Fax: +49 40 820 689
www.hamburger-polo-club.de

**14. bis 16. Oktober
Arena Berghof Polo Trophy
Spielklasse bis +4**

Berghof Poloclub e.V.
Korrespondenz: Zum Rott 16
D-32351 Stemwede-Haldem
Tel. +49 5474 204 866
www.berghof-poloclub.de



Ebreichsdorf / Wien, 17. bis 19. und 24. bis 26. Juni, Pink Ribbon Polo Open

Durch die Kooperation des Poloclub Schloss Ebreichsdorf mit der Österreichischen Krebshilfe stehen die Austrian Polo Open – jetzt Pink Ribbon Polo Open – im Juni ganz im Zeichen der Pink Ribbon Aktion der Österreichischen Krebshilfe.



St. Moritz, 09. bis 12. Sept., Polo Arena Ladies Cup

Zum ersten Mal gehen Anfang September in St. Moritz beim St. Moritz Polo Arena Ladies Cup ausschließlich die Polo Damen an den Start.



Top-Termine 2011 in Österreich und der Schweiz

03. bis 05. Juni **Slovakia Open** Spielklasse von +6 bis +8

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72368 10
www.poloclub.at

17. bis 19., 24. bis 26. Juni **Pink Ribbon Polo Open** Spielklasse von +8 bis +10

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72368 10
www.poloclub.at

25. bis 26. Juni **Swiss Low Goal Polo Championship** Spielklasse von -2 bis +2

Polo Park Zürich
Bahnhofstrasse 48
CH-8022 Zürich
Tel. +44 215 30 00
www.polopark.ch

15. bis 17. Juli **Ascona Polo Cup**

Polo Club Ascona
Postfach 606
CH-6612 Ascona
Mail: info@poloclubascona.ch
www.poloclubascona.ch

16. bis 28. August **Jaeger-LeCoultre Polo Masters** Spielklasse von +6 bis +8

Polo Club de Veytay
Domaine de Veytay
CH-1295 Mies
Tel. +41 22 755 63 25
Mail: info@poloclubdeveytay.ch
www.poloclubdeveytay.ch

18. bis 21. August **Hublot Polo Gold Cup** Spielklasse von +16 bis +18

Polo Gstaad
PO-BOX 419
CH-3780 GSTAAD
Tel. +41 33 744 07 40
www.pologstaad.ch

09. bis 11., 16. bis 18. September **President's Cup** Spielklasse von +2 bis +6

Poloclub Schloss Ebreichsdorf
Schlossplatz 3
A-2483 Ebreichsdorf
Tel. +43 2254 72368 10
www.poloclub.at

09. bis 12. September **St. Moritz Polo Arena Ladies Cup**

St. Moritz Polo Club
Plazza dal Mulin 6
CH-7500 St. Moritz
Tel. +41 81 839 92 92
Mail: info@polostmoritz.com
www.polostmoritz.com

16. bis 18. September **Austrian A Quechua Arena Polo Cup** Spielklasse bis 0

Spieldorf: Bundesgestüt Piber bei Graz
Michaelerplatz 1
A-1010 Wien
Mail: info@aquechua.com
www.aquechua-cup.com



Das Geheimnis der krummen Banane

Chris Kiesel wechselt als Manager und Trainer zum Polo Club Bern. Der +2 Goaler über seine Hamburger Zeit, die „krumme Banane“ und seine Zukunftspläne in der Schweiz.

Text: Juliette Rahn Fotografie: Veronika Faustmann

Dreieinhalb Jahre arbeitete Chris Kiesel im Hamburger Polo Gestüt von Thomas Winter und kümmerte sich dort als Polo-Instructor und in der Ausbildung der jungen Zuchtpferde um den Polonachwuchs von Mensch und Tier. Jetzt geht der in Nigeria geborene +2 Goaler zum Polo Club Bern in die Schweiz. „Hier in Bern bin ich als Manager und Trainer angestellt und generell für den ganzen Betrieb zuständig, sei es Pferde, Polo, Stall, Unterricht usw. Meine wichtigste Aufgabe wird sein, einen regelmäßigen Spiel- und Schulbetrieb zu gewährleisten, um hoffentlich schnell einige neue Spieler für unseren Club zu gewinnen.“

Bereits vor drei Jahren hat Chris Kiesel seinen ersten Kurs für Polo Bern durchgeführt und seitdem regelmäßig dort unterrichtet. Trotz Interesses an ihm als Trainer entschied er sich damals noch für Hamburg. „Ich bin sehr dankbar, dass Thomas Winter mich damals nach Hamburg geholt hat (mein Bruder Marco meinte sofort, dass ich eh viel besser wegen meiner Größe zu den Winters passen würde) und mir ermöglichte, meine Leidenschaft zum Beruf zu machen. Das Wichtigste, das ich von ihm gelernt habe, ist vermutlich die „krumme

Banane“ – jeder, der bei ihm oder mir einen Kurs gemacht hat, kennt diese Übung. Es ist die Grundübung schlechthin, wenn man es endlich in den Gruppenunterricht geschafft hat. Sehr spannend fand ich auch das Einreiten und Ausbilden der jungen Zuchtpferde – da habe ich sehr viel von Thomas gelernt. Persönlich war immer die Jugendarbeit für mich am Wichtigsten und ich war unglaublich stolz auf „meine Jungs“, als sie diesen Durchmarsch bis in das Finale der Deutschen Meisterschaften im Low Goal machten. Verbunden mit der ganzen Vorbereitung und der Stimmung unter den Jungs, zählt diese für mich zu den Highlights meiner Hamburger Zeit.“

2011 will Chris Kiesel sportlich eher ruhig angehen lassen. „Für dieses Jahr habe ich persönlich im Sport nicht so hohe Ziele. Ich bin froh, dass mein rechtes Handgelenk wieder einigermaßen mitspielt und hoffe, dass ein oder andere Turnier noch mitnehmen zu können, um dann 2012 voll im Turniergeschehen mitzumischen. Die gute Zusammenarbeit mit Thomas Winter und seiner Poloschule wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Das bahnt sich bereits jetzt mit ein paar gemeinsamen Projekten an.“ □

Impressum
8. Jahrgang, Ausgabe 15
Polo+10 Das Polo-Magazin
Polygo Verlag GmbH
Geschäftsführer Thomas Wirth
Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg
Tel. 040-300 67 29 0
Fax 040-300 67 29 21
hallo@polo-magazin.de
www.polo-magazin.de
ISSN 1614-2810

Verleger
Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

Chefredaktion
Stefanie Stütting (stuetting@polygo.de)

Redaktion
Katrin Langemann, Juliette Rahn, Rhea Gutperle, Iris Hadrat, Branislav Bobber Sincic, Käthe Rotter

Autoren
Patricia Heyne, Dr. Günther Kiesel, Thorsten Hemeyer

Layout
Iris Becker, Ines Erdmann, Margareta Nawrocka

Fotografie
Valeria Cetra, Nacho Corbalan, Ayaad Damouni/Capital Design Studio Dubai, Veronika Faustmann, Matthias Gruber/www.polo-looks.com, Rhea Gutperle, Jessica Kassner, Christina Körte, Marcel Ostrzowszki, Christian Prandi/www.perfectshot.at, Tony Ramirez / www.imagesofpolo.com, Reinhardt & Sommer, Käthe Rotter, Oliver Schmidt, Holger Schupp, Rolf Simon, Branislav Sincic, Jacques Toffi, Tucanpolo, Minou Weber, Holger Widera, Bernd Witzmann, Berenberg Bank, BMW AG, Cassa Hotel and Residences, Club Rotes Kliff, Flygate Charterflug GmbH, Fürstenberg Polo Cup, innoHorse, KA International, Kohlhase, Kopp & Co. GmbH & Co. KG, Luisenluster Polocup, Peach Property, Pegasus Events, Pink Ribbon, Polo Club Ebreichsdorf, Polo Club Stuttgart, sevendays, St. Moritz Polo AG, Thai Polo Club, The Mill House Inn, Tom Tailor, VITAhorse, yoo berlin

Sporttechnische Beratung
Carlos Velazquez

Anzeigen
Dennis Aschoff, Lara Dörner, Tim Feindt, Mareike Hahn, Maurice Henin, Tim Mittelstaedt, Michael Mohné, Joshua Räsch

Marketingleitung
John D. Swenson (swenson@polygo.de)

Objektleitung
Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)

Assistenz der Geschäftsführung
Jennifer Röstel (rostel@polygo.de)
Katharina Schloß (schloß@polygo.de)

Abo-Verwaltung (abo@polo-magazin.de)
Melanie Ferreira, Ramona Reiningher

Anzeigenpreisliste
Nr. 11 vom 01. Januar 2009

Polo+10 im Abo
Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

Mit freundlicher Unterstützung
Dr. Günther Kiesel, Hans Albrecht von Maltzahn, Uwe Schröder, Minou Weber, Uwe Zimmermann, Christopher Kirsch, Deutscher Polo Verband, Swiss Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club Luxemburg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club Budapest sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz



2. JUGEND POLO CAMP 25. – 29. Juli 2011
POLO PARK ZÜRICH MEETS ST. MORITZ POLO CLUB 25. – 31. Juli 2011
ST. MORITZ POLO ARENA LADIES CUP 9. – 11. September 2011
2. ST. MORITZ POLO ARENA CUP 16. – 18. September 2011
POLO-SCHULE

Lassen Sie sich von Profis in den Polo-Sport einführen. Sammeln Sie erste Praxiserfahrungen. Vertiefen Sie Ihre Polo-Kenntnisse.
Die St. Moritz Polo Schule in Samedan bietet 2011 von Juni bis September Gruppen- und Einzelunterricht an.





Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (040) 350 60-513.

